



2021

**KRH KLINIKUM** ROBERT KOCH GEHRDEN

## STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT

§ 136B ABSATZ 1 SATZ 1 NUMMER 3 SGB V FÜR NACH § 108 SGB V  
ZUGELASSENE KRANKENHÄUSER



Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden verfügt über neun hochspezialisierte medizinische Fachabteilungen. Der Kerngedanke des Hauses ist die qualitativ hochwertige fachübergreifende Versorgung seiner Patienten. Diese gewährleisten wir auch durch mehrere Interdisziplinäre Behandlungszentren innerhalb des Krankenhauses: das Bauchzentrum, das Darmkrebszentrum, das Gefäßzentrum sowie das Kontinenz- und Beckenbodenzentrum.

Unser Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover und ist Teil der KRH Klinikum Region Hannover GmbH. Das gesamte Krankenhaus ist nach Qualitätsmanagementnorm DIN ISO 9001:2008 zertifiziert.

## **DIREKTORIUM** **KRH Klinikum Robert Koch Gehrden**

Ärztlicher Direktor  
Prof. Dr. med. Jochen Wedemeyer  
Sekretariat: J. Kujawa  
Telefon: (05108) 69 1010  
Fax: (05108) 69 2802  
E-Mail: jochen.wedemeyer@krh.de



Pflegedirektorin  
Erika Jaeger  
Sekretariat: U. Bullerdiel  
Telefon: (05108) 69 1701  
Fax: (05108) 6948 1701  
E-Mail: erika.jaeger@krh.de

Kaufmännischer Direktor  
Manfred Glasmeyer  
Sekretariat: I. Ertingshausen  
Telefon: (05108) 69 1001  
Fax: (05108) 69 1003  
E-Mail: manfred.glasmeier@krh.de



**KLINIKEN**  
**KRH Klinikum Robert Koch Gehrden**



**Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

Chefarzt:  
Dr. med. Heiko Aselmann  
Telefon: (05108) 69 2801  
Fax: (05108) 69 2802  
E-Mail: heiko.aselmann@krh.de

**Klinik für Gefäß- und Endovaskularchirurgie**

Chefarzt:  
Dr. med. Michael Maringka  
Telefon: (05108) 69 2801  
Fax: (05108) 69 2802  
E-Mail: michael.maringka@krh.de



**Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Chefarzt:  
Dr. med. Achim Elsen  
Telefon: (05108) 69 2901  
Fax: (05108) 69 2902  
E-Mail: achim.elsen@krh.de

**KLINIKEN**  
**KRH Klinikum Robert Koch Gehrden**

**Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Chefarzt:  
Dr. med. Wolfram Seifert  
Telefon: (05108) 69 2501  
Fax: (05108) 69 2502  
E-Mail: wolfram.seifert@krh.de



**Klinik für Innere Medizin  
mit den Schwerpunkten  
Gastroenterologie und Hepatologie**

Chefarzt:  
Prof. Dr. med. Jochen Wedemeyer  
Telefon: (05108) 69 2201  
Fax: (05108) 69 2202  
E-Mail: jochen.wedemeyer@krh.de

**Klinik für Urologie**

Chefarzt:  
Prof. Dr. med. Florian Fuller  
Telefon: (05108) 69 2701  
Fax: (05108) 69 2702  
E-Mail: florian.fuller@krh.de



**KLINIKEN**  
**KRH Klinikum Robert Koch Gehrden**



**Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten  
und internistische Intensivmedizin**

Chefarzt:  
Prof. Dr. med. Marc W. Merx  
Telefon: (05108) 69 2301  
Fax: (05108) 69 2302  
E-Mail: marc.merx@krh.de

**Klinik für Anästhesiologie und  
operative Intensivmedizin**

Chefärztin:  
Barbara Lehmann-Dorl, MHBA  
Telefon: (05108) 69 2601  
Fax: (05108) 69 2603  
E-Mail: barbara.lehmann-dorl@krh.de



**Institut für diagnostische und  
interventionelle Radiologie**

Chefarzt:  
Dr. med. Götz Voshage  
Telefon: (05108) 69 2424  
Fax: (05108) 69 2422  
E-Mail: goetz.voshage@krh.de

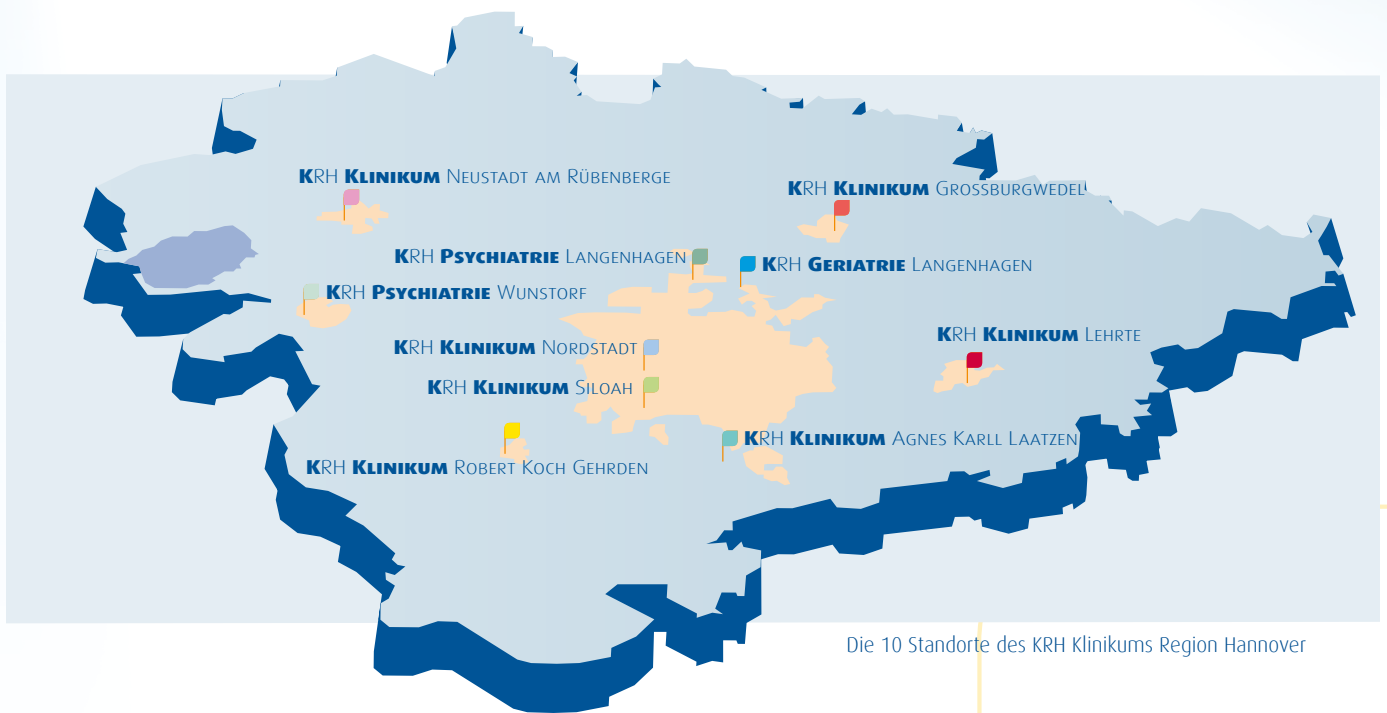


**KLINIKEN**  
**KRH Klinikum Robert Koch Gehrden**

**Institut für Pathologie**

Chefarzt:  
Prof. Dr. med. Ludwig Wilkens  
Telefon: (05108) 69 1901  
Fax: (05108) 69 1902  
E-Mail: ludwig.wilkens@krh.de





**KRH KLINIKUM** ROBERT KOCH GEHRDEN

Von-Reden-Str. 1  
30989 Gehrden  
Telefon: (05108) 69 0  
Fax: (05108) 69 1002  
E-Mail: [info.gehrden@krh.de](mailto:info.gehrden@krh.de)  
Web: [gehrden.krh.de](http://gehrden.krh.de)

# **Strukturierter Qualitätsbericht**

**gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V**

**für das**

**Berichtsjahr 2021**

**KRH Klinikum Robert Koch  
Gehrden**



## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers .....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus .....	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	8
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit .....	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	12
A-9	Anzahl der Betten .....	14
A-10	Gesamtfallzahlen .....	15
A-11	Personal des Krankenhauses .....	15
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	29
A-13	Besondere apparative Ausstattung .....	47
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V .....	49
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>50</b>
B-1	Medizinische Klinik I .....	50
B-2	Medizinische Klinik II .....	64
B-3	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie .....	76
B-4	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie .....	88
B-5	Klinik für Urologie .....	111
B-6	Frauenheilkunde und Geburtshilfe .....	120

B-7	Anästhesie und operative Intensivmedizin .....	132
B-8	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie .....	139
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung .....</b>	<b>153</b>
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V.....	153
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	153
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	153
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	153
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	172
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	175
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	176
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr.....	176
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>182</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	182
D-2	Qualitätsziele .....	184
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	184
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements.....	186
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	188
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	189

## - Einleitung



### Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Stabsstelle KD
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dipl. Pflw. Holger Dorl
<b>Telefon</b>	05108/69-1070
<b>E-Mail</b>	info.gehrden@krh.de

### Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

<b>Funktion</b>	Ärztlicher Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof.Dr. Jochen Wedemeyer
<b>Telefon</b>	05108/69-2201
<b>E-Mail</b>	info.gehrden@krh.de

### Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: [gehrden.krh.de](http://www.krh.de) Link zu weiterführenden Informationen:  
<http://www.krh.de>

Mit diesem Qualitätsbericht möchten wir Ihnen einen Überblick über das Klinikum Robert Koch in Gehrden geben. Insbesondere unsere Fachkliniken, unsere Funktionsbereiche und die Leistungsangebote wollen wir Ihnen hier kurz darstellen.

Das Klinikum Robert Koch Gehrden hat in den letzten Jahren eine gute Entwicklung genommen. Erkennbar ist von außen der große Erweiterungsbau, in dem neben der Intensivstation die neue Notaufnahme und zwei Pflegestationen untergebracht sind. Dieser erste Schritt der Sanierung des Krankenhauses ist im Sommer 2015 abgeschlossen worden. Wir arbeiten zurzeit an der Planung des Neubaus, der den Altbestand dann komplett ersetzen wird.

Unser Krankenhaus ist als Schwerpunktversorger etabliert und ist akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover. Das Krankenhaus ist nach der Qualitätsmanagementnorm DIN ISO 9001:2008 zertifiziert. Darüber hinaus verfügt das Krankenhaus über mehrere zertifizierte Organzentren, die Sie im Weiteren in der Broschüre vorgestellt finden.

Unser Kerngedanke ist die qualitativ hochwertige und fachübergreifende Versorgung unserer Patienten. Dazu sind u. a. unsere interdisziplinären Behandlungszentren innerhalb des Krankenhauses eingerichtet. In diesen findet eine individuell abgestimmte optimierte Therapie unter dem Einfluss mehrerer Fachabteilungen für den Patienten statt.

Die Abläufe in allen Bereichen unseres Hauses unterliegen einer permanenten Prüfung. Wir benötigen als modern ausgerichtetes Krankenhaus die kontinuierliche Weiterentwicklung. Dieses betrifft insbesondere interdisziplinäre Einrichtungen, z. B. die Zentrale Patienten-aufnahme, die Organzentren oder aber die Kliniken selbst. Ausdruck dafür ist unter anderem die Akutschmerztherapie - Zertifizierung im Jahr 2015, welche übergreifend sicherstellt, dass die Operationen und interventionellen Maßnahmen möglichst schmerzarm für die Patientinnen und Patienten verlaufen.

Mit der Integration eines Teils der Betten aus dem Klinikum Springe im Jahr 2015 hat das Klinikum Robert Koch Gehrden 349 vollstationäre Betten, davon sind sechs Betten ausgelagert in die Notaufnahme in Springe.

Unser Ziel ist es, Ihnen in unserem Hause eine zeitgerechte medizinische und pflegerische Versorgung anbieten zu können. Sollten Sie Fragen dazu haben, können Sie das Personal direkt ansprechen.

Anregungen nehmen wir von Ihnen gerne telefonisch unter der Telefonnummer 05108 69 1001 oder per E-Mail [info.gehrden@krh.de](mailto:info.gehrden@krh.de) entgegen.

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2021:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA u.a. im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungsverfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA-Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungsverfahren hat die Pandemie im Jahr 2021 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2021 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2021 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden liegt vor den Toren der niedersächsischen Landeshauptstadt in landschaftlich reizvoller Lage am Gehrdenener Berg. Hier bietet eine hoch spezialisierte medizinische Schwerpunktversorgung in neun Fachabteilungen beste Voraussetzungen für Ihre Genesung.

Krankenhaus	
<b>Krankenhausname</b>	KRH Klinikum Robert Koch Gehrden
<b>Hausanschrift</b>	Von-Reden-Straße 1 30989 Gehrden
<b>Zentrales Telefon</b>	05108/69-0
<b>Fax</b>	05108/69-1003
<b>Zentrale E-Mail</b>	<a href="mailto:info.gehrden@krh.de">info.gehrden@krh.de</a>
<b>Postanschrift</b>	Von-Reden-Straße 1 30989 Gehrden
<b>Institutionskennzeichen</b>	260321451
<b>Standortnummer aus dem Standortregister</b>	772731000
<b>Standortnummer (alt)</b>	00
<b>URL</b>	<a href="https://gehrden.krh.de/">https://gehrden.krh.de/</a>

## Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Jochen Wedemeyer
Telefon	05108/69-1010
Fax	05108/69-2202
E-Mail	<a href="mailto:info.gehrden@krh.de">info.gehrden@krh.de</a>

## Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedirektorin
Titel, Vorname, Name	Erika Jaeger
Telefon	05108/69-1700
Fax	05108/69-1703
E-Mail	<a href="mailto:info.gehrden@krh.de">info.gehrden@krh.de</a>

## Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännischer Direktor
Titel, Vorname, Name	Manfred Glasmeyer
Telefon	05108/69-1001
Fax	05108/69-1003
E-Mail	<a href="mailto:info.gehrden@krh.de">info.gehrden@krh.de</a>

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Klinikum Region Hannover GmbH
Art	Öffentlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Akademisches Lehrkrankenhaus
Universität	Medizinische Hochschule Hannover

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Trifft nicht zu.

## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP37	Schmerztherapie/-management	Eine zentrale Stellung nimmt in unserer Klinik die konsequente Behandlung perioperativer Schmerzen ein. Die Behandlung eines jeden Patienten erfolgt individuell auf seine Bedürfnisse angepasst.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	Ausgebildete Wundspezialisten sind für die Behandlung von Patienten mit chronischen und komplexen Wunden verantwortlich.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP25	Massage	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP45	Stomatherapie/-beratung	In Kooperation mit ambulanten Versorgern werden Patienten und Angehörige im Umgang und in der Versorgung künstlicher Darmausgänge stationär geschult und nach Entlassung ambulant begleitet.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP43	Stillberatung	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP02	Akupunktur	Im Rahmen der Geburtsvorbereitung.
MP21	Kinästhetik	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP53	Aromapflege/-therapie	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP63	Sozialdienst	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Zusammenarbeit im Rahmen der Behandlung in der Geriatrie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP06	Basale Stimulation	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP01	Akupressur	
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		ehrenamtlicher Besuchsdienst
NM07	Rooming-in		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM42	Seelsorge		ev. Krankenhausseelsorge
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		regelmäßige Veranstaltung über alle medizinischen Themenbereiche
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM68	Abschiedsraum		
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)		

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

### A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
<b>Funktion</b>	Inklusionsbeauftragte
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Christine Kretzschmar
<b>Telefon</b>	0511/906-7551
<b>Fax</b>	0511/906-7759
<b>E-Mail</b>	christine.kretzschmar@krh.de

### A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäreinrichtungen	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF24	Diätische Angebote	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF22	Hilfsmittel für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF25	Dolmetscherdienst	wird bei Bedarf von extern angefordert
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF02	Aufzug mit Sprachansage und/oder Beschriftung in erhabener Profilschrift und/oder Blindenschrift/Brailleschrift	
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	
BF30	Mehrsprachige Internetseite	

## A-8 **Forschung und Lehre des Krankenhauses**

### A-8.1 **Forschung und akademische Lehre**

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL09	Doktorandenbetreuung

## A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	Die Ausbildung wurde durch die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner abgelöst.
HB07	Operationstechnische Assistentin und Operationstechnischer Assistent (OTA)	Im Klinikum Region Hannover stehen zentral in der unternehmenseigenen Akademie Ausbildungsplätze zur Verfügung.  <a href="https://akademie.krh.de/ausbildung/operationstechnische-assistenz">https://akademie.krh.de/ausbildung/operationstechnische-assistenz</a>
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Die Ausbildung wurde durch die Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner abgelöst.
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	Im Klinikum Region Hannover stehen zentral in der unternehmenseigenen Akademie Ausbildungsplätze zur Verfügung - und als Studium Physiotherapie B.Sc in Kooperation mit der HAWK Hildesheim.  <a href="https://akademie.krh.de/ausbildung/physiotherapie">https://akademie.krh.de/ausbildung/physiotherapie</a>

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB18	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)	Die Ausbildung wird nicht angeboten - jedoch stehen im Klinikum Region Hannover Plätze für den praktischen Einsatz zur Verfügung.
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)	Im Klinikum Region Hannover stehen zentral in der unternehmenseigenen Akademie Ausbildungsplätze zur Verfügung.  <a href="https://akademie.krh.de/ausbildung/anaesthesietechnische-assistenz">https://akademie.krh.de/ausbildung/anaesthesietechnische-assistenz</a>
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	Im Klinikum Region Hannover stehen zentral in der unternehmenseigenen Akademie Ausbildungsplätze zur Verfügung.  <a href="https://akademie.krh.de/ausbildung/pflegefachkraft">https://akademie.krh.de/ausbildung/pflegefachkraft</a>
HB20	Pflegefachfrau B. Sc., Pflegefachmann B. Sc.	Im Klinikum Region Hannover stehen zentral in der unternehmenseigenen Akademie Ausbildungsplätze zur Verfügung - in Kooperation mit der Hochschule Hannover.  <a href="https://akademie.krh.de/ausbildung/pflegefachkraft">https://akademie.krh.de/ausbildung/pflegefachkraft</a>

Zusätzlich bieten wir die Ausbildung zur Medizinische/-r Fachangestellte/-r (MFA) in den Standorten an.

## A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	349

## A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	16455
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	31059
Fallzahl stationsäquivalente psychiatrische Behandlung	0

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 123,49

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	123,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	123,49	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 59,03

#### Personal aufgeteilt nach:



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	59,03	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	59,03	
Nicht Direkt	0	

**Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Radiologie, Pathologie

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften**

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

**A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 277,96

Kommentar: inklusive OP-Personal und Fachkrankenpflege Anästhesie- und Intensivpflege

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	277,96	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	277,96	
Nicht Direkt	0	

### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 50,24

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	50,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	50,24	
Nicht Direkt	0	

### **Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 5,52

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,52	
Nicht Direkt	0	

### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 5,34

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,34	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,34	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0,85

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,85	
Nicht Direkt	0	

**Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 0,01

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0,01

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 2,17

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,17	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0,01

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,01	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,01	
Nicht Direkt	0	

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 11,48

Kommentar: inklusive OP-Personal

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,48	
Nicht Direkt	0	

### **Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 12,14

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,14	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,14	
Nicht Direkt	0	

### **Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 1,35

#### **Personal aufgeteilt nach:**



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,35	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 1,35

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,35	
Nicht Direkt	0	

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 39,24

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	39,24	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	39,24	
Nicht Direkt	0	

### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 4,43

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,43	1 VK Lagerungsass., sonst. Berufe
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,43	1 VK Lagerungsass., sonst. Berufe
Nicht Direkt	0	

### A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Trifft nicht zu.

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

#### SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 1

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

**SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)**

Anzahl Vollkräfte: 13,59

Kommentar: Mitarbeiter des Instituts für diagnostische und interventionelle Radiologie

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,59	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,59	
Nicht Direkt	0	

**SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 9,36

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,36	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,36	
Nicht Direkt	0	

### **SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter**

Anzahl Vollkräfte: 0,76

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,76	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,76	
Nicht Direkt	0	

### **SP32 - Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Voita**

Anzahl Vollkräfte: 3

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3	
Nicht Direkt	0	

### **SP42 - Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie**

Anzahl Vollkräfte: 7

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7	
Nicht Direkt	0	

### **SP05 - Ergotherapeutin und Ergotherapeut**

Anzahl Vollkräfte: 3,88

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,88	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,88	
Nicht Direkt	0	

### **SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater**

Anzahl Vollkräfte: 1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

### **SP59 - Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)**

Anzahl Vollkräfte: 1

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

## A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

### A-12.1 Qualitätsmanagement

#### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
<b>Funktion</b>	QMB
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Frau Hilde van der Velde
<b>Telefon</b>	05108/69-1055
<b>Fax</b>	05108/69-481055
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:hilde.vandervelde@krh.de">hilde.vandervelde@krh.de</a>

#### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie, Medizinische Klinik I, Medizinische Klinik II, Urologische Klinik, Gynäkologische Klinik einschließlich Geburtshilfe, Klinik für Anästhesiologie, Pflegedienst incl. Intensivpflege, Funktionsabteilungen.
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	quartalsweise

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
<b>Angaben zur Person</b>	Eigenständige Position für Risikomanagement



Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
<b>Funktion</b>	kaufmännischer Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Herr Manfred Glasmeyer
<b>Telefon</b>	05108/69-1001
<b>Fax</b>	05108/69-481001
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:manfred.glasmeier@krh.de">manfred.glasmeier@krh.de</a>

### A-12.2.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe	
<b>Lenkungs-gremium / Steuerungsgruppe</b>	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
<b>Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich</b>	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Klinik für Unfallchirurgie/Orthopädie, Medizinische Klinik I, Medizinische Klinik II, Urologische Klinik, Gynäkologische Klinik einschließlich Geburtshilfe, Klinik für Anästhesiologie, Pflegedienst incl. Intensivpflege, Funktionsabteilungen.
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	monatlich

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022
RM05	Schmerzmanagement	Name: Akutschmerztherapie Datum: 10.07.2019
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Pathologiebesprechungen - Qualitätszirkel
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Name: Team time out Bögen Datum: 12.10.2022
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Name: team time out Datum: 12.10.2022
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: lokale CIRS Gruppe Datum: 12.10.2022
RM18	Entlassungsmanagement	Name: QM Steuerungsgruppe Datum: 12.10.2022

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
<b>Internes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	monatlich
<b>Verbesserung Patientensicherheit</b>	Das CIRS ist als integraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung in das Qualitätsmanagement eingebettet. Es basiert auf aktuellen Ereignissen und entfaltet eine zukunftsbezogene Steuerungswirkung. Diese Systeme bilden in Bezug auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sowohl tatsächliche als auch mögliche Sachverhalte ab.

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	12.10.2022
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	quartalsweise

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
<b>Übergreifendes Fehlermeldesystem</b>	Ja
<b>Regelmäßige Bewertung</b>	Ja
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	halbjährlich

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF00	Sonstiges	Nutzung des Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS)

### A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	0.25 VK, ergänzt durch ärztlichen Direktor IMK
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	8	Die Krankenhaushygienikerin wird von den den Standorten zugeordneten Hygienefachkräften unterstützt. Für die klinischen Abteilungen sind hygienebeauftragte Ärzte berufen.
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2	Durch regelmäßige Schulungen und Unterweisungen der am Standort tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird durch die Hygienefachkräfte das Thema Hygiene tief in den Klinikalltag getragen.
Hygienebeauftragte in der Pflege	27	

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
<b>Funktion</b>	Ärztlicher Direktor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med Jochen Wedemeyer
<b>Telefon</b>	05108/69-2201
<b>Fax</b>	05108/69-2202
<b>E-Mail</b>	jochen.wedemeyer@krh.de

## A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle</b>	Ja
<b>c) Beachtung der Einwirkzeit</b>	Ja
<b>d) Weitere Hygienemaßnahmen</b>	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert</b>	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert</b>	Ja

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprofylaxe und Antibiotikatherapie

<b>Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie</b>	
<b>Die Leitlinie liegt vor</b>	Ja
<b>Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst</b>	Ja
<b>Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

<b>Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprofylaxe</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>1. Der Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprofylaxe</b>	Ja
<b>b) Zu verwendende Antibiotika</b>	Ja
<b>c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprofylaxe</b>	Ja
<b>2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja
<b>3. Antibiotikaprofylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft</b>	Ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
<b>Der Standard liegt vor</b>	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
<b>a) Hygienische Händedesinfektion</b>	Ja
<b>b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen</b>	Ja
<b>c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden</b>	Ja
<b>d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage</b>	Ja
<b>e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion</b>	Ja
<b>Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert</b>	Ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Im Jahr 2020 ist durch die Coronapandemie eine systematische Erfassung der HD Verbrauchs vor allem in Hinblick auf die Aufteilung „Allgemeinstation und Intensivstation“ nur erschwert möglich.

Bisher wurden die HD Verbräuche je Fachabteilung nach Stationen geordnet, systematisch erfasst und je Patiententag berechnet.

Durch die weltweiten Lieferengpässe für Desinfektionsmittel war dieses Dokumentationssystem nicht mehr uneingeschränkt umsetzbar, da auch die Apotheke gezwungen war, nach Vorgaben der WHO eigene HD -Mittel herzustellen. Diese wurden natürlich ebenfalls mengenmäßig erfasst, aber in anderen Gebinden abgefüllt und aus organisatorischen Gründen nur einer bzw. zwei zentralen Logistikstellen jeder Klinik zugeordnet, von der aus die einzelnen Fachabteilungen versorgt wurden. Dadurch sind die Verbrauchsdaten mit der Unterteilung

„Allgemeinstation“ und „Intensivstation“ für 2020 nicht mit den Werten aus dem Jahr 2019 vergleichbar.“

<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	64,19 ml/Patiententag
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	141,20 ml/Patiententag
<b>Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs</b>	Teilweise

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

<b>MRSA</b>	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

<b>Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang</b>	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja



### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	DAS-KISS	Intensivstation
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRSA-Plus Netzwerk der Region Hannover	Region Hannover
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Findet analog der gesetzlichen und intern festgelegten Verfahren statt.
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Finden jährlich und bei Bedarf regelmäßig statt.
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	URL: <a href="http://www.krankenhausspiegel-hannover.de/starseite/">http://www.krankenhausspiegel-hannover.de/starseite/</a>	Krankenhausspiegel Hannover

## **A-12.4      Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement**

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Die Anliegen gehen bei Beschwerdekoordinatoren ein, werden strukturiert erfasst und direkt bearbeitet. Die Kontaktdaten sind im Internet und Intranet des Unternehmens bekannt gegeben. Auf Ebene des Klinikverbundes wird im zentralen Qualitäts- und Risikomanagement eine systematische Weiterentwicklung des dezentralen Beschwerdemanagements sichergestellt.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Es existierte ein schriftlich geregeltes Verfahren zum patientennahen Beschwerdemanagement im Klinikverbund KRH. Dieses Vorgehen umfasst alle benannten Phasen von der Beschwerdestimulation bis zur Beschwerdeauswertung.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Jedes mündlich vorgetragene Anliegen wird vertrauensvoll im dezentralen Beschwerdemanagement behandelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Das Verfahren zum Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist geregelt.

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Die Zeitziele (Reaktionslatenz) und die Beschwerdebedeutung sind im schriftlichen Konzept im Klinikum Region Hannover definiert. Der Eingang jedes Anliegens wird innerhalb von zwei Werktagen bestätigt. Die Gesamtdauer eines Vorganges ist in Abhängigkeit der Komplexität variabel und kann von wenigen Stunden (Sofortlösung) bis zu mehreren Wochen (umfangreiche Lösung) betragen. Jedes Anliegen wird mit einer abschließenden Antwort an die meldende Person beendet.

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
<b>Durchgeführt</b>	Ja
<b>Link</b>	<a href="http://www.krh.de">http://www.krh.de</a>
<b>Kommentar</b>	Im Jahr 2021 wurden keine schriftlichen Einweiserbefragungen durchgeführt. Impulse zur Qualitätsverbesserung konnten über die direkten Kontakte mit Einweisern angenommen werden.

Regelmäßige Patientenbefragungen	
<b>Durchgeführt</b>	Nein

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
<b>Möglich</b>	Ja
<b>Link</b>	<a href="http://www.krh.de">http://www.krh.de</a>
<b>Kommentar</b>	Es sind anonyme Eingaben in das Zentrale Beschwerdemanagement möglich.

## **Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement**

<b>Ansprechperson für das Beschwerdemanagement</b>	
<b>Funktion</b>	Lokales Beschwerdemanagement
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Herr Manfred Mötje
<b>Telefon</b>	05108/69-3300
<b>E-Mail</b>	manfred.moetje@krh.de

<b>Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements</b>	
<b>Link zum Bericht</b>	<a href="http://www.krh.de">http://www.krh.de</a>
<b>Kommentar</b>	Die Erreichbarkeit wird gesichert durch: Internet mit strukturiertem Meldeformular für Anliegen ( <a href="http://www.krh.eu">www.krh.eu</a> ) Intranet, Telefon: 0511/927-3838, E-Mail: <a href="mailto:lobundtadel@krh.de">lobundtadel@krh.de</a> .

## **Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprecher**

<b>Patientenfürsprecherin oder Patientenfürsprecher</b>	
<b>Funktion</b>	Pat.-Fürsprecher
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Herr Wolfgang Grotstück
<b>Telefon</b>	05109/69-7510
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Patientenfuersprecher.GEH@extern.krh.de">Patientenfuersprecher.GEH@extern.krh.de</a>

<b>Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprecherinnen oder Patientenfürsprechern</b>	
<b>Kommentar</b>	Patientenfürsprecher sind keine Mitarbeiter des KRH Klinikum Region Hannover sondern unabhängige Personen, die sich ehrenamtlich engagieren.

## **A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)**

**AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als**

integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

### A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Chefapotheker
Titel, Vorname, Name	Dr. rer. nat. Thomas Vorwerk
Telefon	0511/927-6900
E-Mail	<a href="mailto:thomas.vorwerk@krh.de">thomas.vorwerk@krh.de</a>

### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	2
Weiteres pharmazeutisches Personal	0

### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie

Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, gegebenenfalls unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese:

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus:

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen: Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung:

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS03	Verwendung standardisierter Bögen für die Arzneimittel-Anamnese	Name: Smart Medication Letzte Aktualisierung: 01.12.2021	Formular in der Verordnungs-Software
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs</li> <li>- Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen</li> <li>- Aushändigung des Medikationsplans</li> <li>- bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten</li> </ul>	
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		AIDKlinik (R)



Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung</li> <li>- Zubereitung durch pharmazeutisches Personal</li> <li>- Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen</li> </ul>	Risikoarzneimittel werden durch pharmazeutisches Personal zubereitet.
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma)</li> <li>- Elektronische Unterstützung z. B. bei Bestellung, Herstellung, Abgabe von Arzneimitteln.</li> </ul>	
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fallbesprechungen</li> <li>- Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung</li> <li>- Spezielle AMTS-Visiten (z. B. pharmazeutische Visiten, antibiotic stewardship, Ernährung)</li> <li>- Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)</li> </ul>	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		

## A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/D SA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Am Standort vorhanden.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Am Standort vorhanden.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Gerät(e) und Versorgungsleistung sind im Klinikverbund KRH verfügbar
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Am Standort vorhanden.
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie /-unterstützung		Ja	Gerät(e) und Versorgungsleistung sind im Klinikverbund KRH verfügbar
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	Am Standort vorhanden.
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung	-	Am Standort vorhanden.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	Am Standort vorhanden.
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	-	Am Standort vorhanden.
AA32	Szintigraphiescanner / Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z. B. Lymphknoten	-	Am Standort vorhanden.
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	-	Am Standort vorhanden.

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Gerät(e) und Versorgungsleistung sind im Klinikverbund KRH verfügbar
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	-	Gerät(e) und Versorgungsleistung sind im Klinikverbund KRH verfügbar
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	Gerät(e) und Versorgungsleistung sind im Klinikverbund KRH verfügbar
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-	Am Standort vorhanden.
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	-	Am Standort vorhanden.
AA69	Linksherzkatheterlabor	Gerät zur Darstellung der linken Herzkammer und der Herzkranzgefäße	Ja	Am Standort vorhanden
AA70	Behandlungsplatz für mechanische Thrombektomie bei Schlaganfall	Verfahren zur Eröffnung von Hirngefäßen bei Schlaganfällen	Ja	Gerät(e) und Versorgungsleistung sind im Klinikverbund KRH verfügbar
AA72	3D-Laparoskopie-System	Kamerasystem für eine dreidimensionale Darstellung der Organe während der Operation	-	Am Standort vorhanden.
AA71	Roboterassistiertes Chirurgie-System	Operationsroboter	-	Am Standort vorhanden

**A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V**

**A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe**

<b>Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses</b>	
<b>Zugeordnete Notfallstufe</b>	Erweiterte Notfallversorgung (Stufe 2)
<b>Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung</b>	Nein

<b>Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt</b>
<b>Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe</b>

**A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der der Regelungen zu den Notfallstrukturen)**

<b>Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?</b>	Ja
<b>Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?</b>	Ja

## **B**            **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

### **B-1**            **Medizinische Klinik I**

#### **B-1.1**        **Allgemeine Angaben Medizinische Klinik I**

In unserer Fachklinik behandeln wir Sie als Patient bei allen Erkrankungen aus dem Fachgebiet der Inneren Medizin. Wir verfügen über 78 Betten und nehmen jährlich rund 4.000 Patienten stationär auf.

Mit den Schwerpunkten Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Hepatologie, deckt die Medizinische Klinik ein besonders breites Erkrankungsspektrum ab. Wir führen alle diagnostischen und therapeutischen Endoskopien und Sonografien einschließlich der Endosonografie, Kapselendoskopie, der Doppelballonenteroskopie und der kontrastmittelunterstützten Sonografie in hoher Zahl durch.

Diagnostik und Therapie sind bei uns interdisziplinär ausgerichtet. Wenn Sie als Patient mit unklaren Beschwerden im Bauchbereich zu uns kommen, behandeln wir Sie in einem nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifizierten Interdisziplinären Bauchzentrum von Anfang an gemeinsam mit den Kollegen der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie. In unserem Interdisziplinären Onkologischen Forum legen wir fachübergreifend die jeweils optimale Diagnostik und Therapie für unsere Patienten mit bösartigen Erkrankungen fest.

Ein engagiertes Team aus Fachärzten, Assistenzärzten und Pflegekräften steht Ihnen rund um die Uhr als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung. Patienten mit sehr hohem Pflegebedarf betreuen wir in einem auf deren Bedürfnisse ausgerichteten besonderen Stationsbereich in großzügigen Doppelzimmern und mit einem speziellen Behandlungskonzept.  
Chefarzt Prof. Dr. med. Jochen Wedemeyer



Innere Medizin

<b>Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung</b>	
<b>Fachabteilung</b>	Medizinische Klinik I
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	0100
<b>Art</b>	Hauptabteilung

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Jochen Wedemeyer
Telefon	05108/69-2201
Fax	05108/69-2202
E-Mail	<a href="mailto:medklinik.gehrden@krh.de">medklinik.gehrden@krh.de</a>
Straße/Nr	von Reden Str. 1
PLZ/Ort	30989 Gehrden
Homepage	<a href="http://gehrden.krh.de">gehrden.krh.de</a>

### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik I

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik I
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI35	Endoskopie
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI37	Onkologische Tagesklinik
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VD01	Diagnostik und Therapie von Allergien
VD02	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen und HIV-assoziierten Erkrankungen
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik I
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VD05	Diagnostik und Therapie von bullösen Dermatosen
VD06	Diagnostik und Therapie von papulosquamösen Hautkrankheiten
VD07	Diagnostik und Therapie von Urtikaria und Erythemen
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
VG05	Endoskopische Operationen
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI20	Intensivmedizin
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik I
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
VI00	Sonstige im Bereich Innere Medizin
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VN00	Sonstige im Bereich Neurologie
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen



Nr.	Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik I
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR02	Native Sonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR04	Duplexsonographie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel
VR06	Endosonographie
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR15	Arteriographie
VR16	Phlebographie
VR17	Lymphographie
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik I
VI39	Physikalische Therapie
VI40	Schmerztherapie
VN23	Schmerztherapie
VU15	Dialyse
VU18	Schmerztherapie
VD18	Diagnostik und Therapie bei Hämangiomen
VD19	Diagnostik und Therapie von sexuell übertragbaren Krankheiten (Venerologie)
VX00	Schmerztherapie
VX00	Intensivtherapie
VX00	Airwaymanagement
VX00	Akutschmerzmanagement
VI00	h) Endoskopische Behandlung perioperativer Komplikationen
VI00	a) Tumorstadien des Magen-Darm-Traktes
VI00	b) Malignome des Magen-Darm-Traktes
VI00	c) Entzündliche Erkrankungen der Gallenwege
VI00	e) Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI00	f) Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
VI00	g) Lebererkrankungen
VX00	Ösophagogastroduodenoskopie
VX00	Herzmuskelschwäche
VI00	d) Malignome der Gallenwege
VX00	Ultraschallgestützte Gefäßpunktion

### B-1.5 Fallzahlen Medizinische Klinik I

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	4281
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	R10	213	Bauch- und Beckenschmerzen
2	E86	207	Volumenmangel
3	J12	201	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	J18	156	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
5	K57	144	Divertikelkrankheit des Darmes
6	K80	140	Cholelithiasis
7	J44	136	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
8	A09	132	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
9	K92	130	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
10	N39	113	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	1820	Pflegebedürftigkeit
2	1-632	1108	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	1-650	768	Diagnostische Koloskopie
4	1-653	640	Diagnostische Proktoskopie
5	8-800	428	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
6	5-513	426	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
7	1-440	412	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8	5-469	258	Andere Operationen am Darm
9	8-550	204	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
10	5-452	201	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

#### B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Endoskopieambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)

## Ermächtigung Prof. Wedemeyer

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Ambulante Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Ösophagogastroduodenoskopie (VX00)

<b>Privatsprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	a) Steintherapie (VU00)
<b>Angebotene Leistung</b>	a) Tumorstadien des Magen-Darm-Traktes (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	b) Malignome des Magen-Darm-Traktes (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	c) Entzündliche Erkrankungen der Gallenwege (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
<b>Angebotene Leistung</b>	e) Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopie (VI35)
<b>Angebotene Leistung</b>	f) Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	g) Lebererkrankungen (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Endoskopische Behandlung perioperativer Komplikationen (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	laparoskopische Prostatektomie, Nephrektomie /Nierenteilresektion, Zystektomie mit inkontinenter Harnableitung (Ileum Conduit / Uretercutnaeus). Mit Einsatz eines „komplexen Operationsroboters“. (VU00)

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	278	Diagnostische Koloskopie: Partiiell
2	5-452	89	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes: Exzision, endoskopisch, einfach (Push-Technik)
3	1-444	67	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt: Stufenbiopsie
4	1-640	<= 5	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5	5-513	<= 5	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

### B-1.11 Personelle Ausstattung

#### B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 19,66

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	19,66	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	19,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 217,75178

### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,49

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,49	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,49	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 571,56208

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie
AQ23	Innere Medizin
AQ24	Innere Medizin und Angiologie
AQ25	Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 65,68

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	65,68	incl. Funktionsdienst, TUNK
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	65,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 65,17966

#### **Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 3,86



**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1109,06736

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,85

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,85	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,85	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5036,47059

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,95

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1083,79747

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 9,53

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 449,21301

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

#### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

### **B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-2 Medizinische Klinik II**

### **B-2.1 Allgemeine Angaben Medizinische Klinik II**

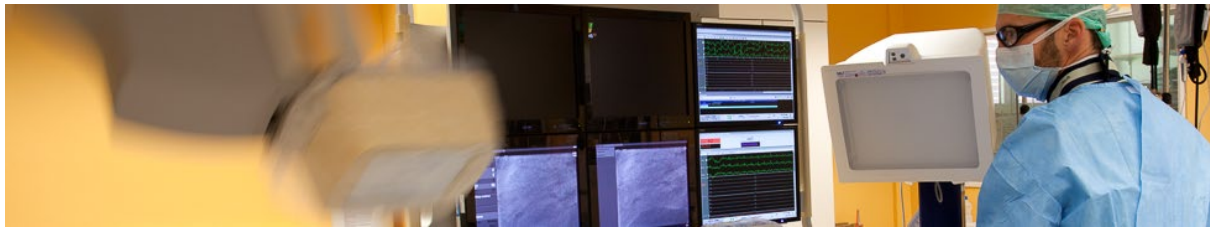
In unserer Klinik untersuchen und behandeln wir jährlich etwa 5000 Patienten stationär und rund 2.000 ambulant. Zur Klinik gehören 85 Betten, darunter auch die medizinische Intensiv- und Intermediate Care-Station, die Chest Pain Unit (Brustschmerz-Einheit) sowie eine große kardiologische Funktionseinheit inklusive zweier Linksherzkatheterlabore. Wir versorgen Sie mit allen modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren in den Bereichen Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin.

Die kardiologische Klinik gehört zum Zentrum Kardiologie der Akut-Krankenhäuser des KRH Klinikums Region Hannover und arbeitet im Rahmen unserer klinikübergreifenden Struktur eng mit den weiteren kardiologischen Kliniken der KRH zusammen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt hierbei in der Versorgung komplexer Herzklappenerkrankungen einschließlich der perkutanen Mitralklappenrekonstruktion und der perkutanen Trikuspidalklappenrekonstruktion.

Wir versorgen Sie mit allen modernen diagnostischen und therapeutischen Verfahren in den Bereichen Kardiologie, Angiologie und Intensivmedizin.

Chefarzt Prof. Dr. med. Marc W. Merx



Herz- und Gefäßkrankheiten, Internistische Intensivmedizin (Medizinische Klinik II)

#### Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

<b>Fachabteilung</b>	Medizinische Klinik II
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	0300
<b>Art</b>	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

##### Chefärztin oder Chefarzt

<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Marc Wilhelm Merx
<b>Telefon</b>	05108/69-2301
<b>Fax</b>	05108/69-2302
<b>E-Mail</b>	kardiologie.gehrden@krh.de
<b>Straße/Nr</b>	von Reden Str. 1
<b>PLZ/Ort</b>	30989 Gehrden
<b>Homepage</b>	<a href="http://www.krh.eu/klinikum/RKG/kliniken/kardiologie/Seiten/default.aspx">http://www.krh.eu/klinikum/RKG/kliniken/kardiologie/Seiten/default.aspx</a>

#### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

##### Angaben zu Zielvereinbarungen

<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja
-----------------------------------	----

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik II

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik II	Kommentar
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC71	Notfallmedizin	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI20	Intensivmedizin	
VI27	Spezialsprechstunde	Für Herzschrittmacher und Sportmedizin
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VR02	Native Sonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	
VX00	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen und Herzmuskelschwäche	
VX00	Herzklappenerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Medizinische Klinik II	Kommentar
VX00	Notfallversorgung	
VX00	Intensivtherapie	
VX00	Airwaymanagement	
VX00	Ultraschallgestützte Gefäßpunktion	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VN24	Stroke Unit	
VX00	Herzmuskelschwäche	

### B-2.5 Fallzahlen Medizinische Klinik II

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	3729
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	531	Herzinsuffizienz
2	I48	356	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
3	I21	337	Akuter Myokardinfarkt
4	I25	303	Chronische ischämische Herzkrankheit
5	I20	247	Angina pectoris
6	I10	221	Essentielle (primäre) Hypertonie
7	R07	176	Hals- und Brustschmerzen
8	I63	161	Hirnfarkt
9	R55	135	Synkope und Kollaps
10	I34	127	Nichtreumatische Mitralklappenkrankheiten

## B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-837	1426	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
2	1-275	1348	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
3	8-83b	1221	Zusatzinformationen zu Materialien
4	9-984	1066	Pflegebedürftigkeit
5	3-052	529	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
6	1-273	343	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
7	8-640	197	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8	5-35a	166	Minimalinvasive Operationen an Herzklappen
9	1-279	130	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
10	5-377	110	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

## B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulanz für sportmedizinische Untersuchungen und Leistungsdiagnostik	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen und Herzmuskelschwäche (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VI27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)



<b>Privatsprechstunde</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Kommentar</b>	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen und Herzmuskelschwäche
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Defibrillatoreingriffe (VC06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Herzklappenerkrankungen und Herzmuskelschwäche (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Duplexsonographie (VR04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Eindimensionale Dopplersonographie (VR03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Herzklappenerkrankungen (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Herzmuskelschwäche (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schrittmachereingriffe (VC05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonographie mit Kontrastmittel (VR05)

Schrittmacherambulanz Dr. Voges	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Defibrillatoreingriffe (VC06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Elektrophysiologie (VI34)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schrittmachereingriffe (VC05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VI27)

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	199	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung: Koronarangiographie ohne weitere Maßnahmen

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

### B-2.11 Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 21,6

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	21,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 172,63889

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,1

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 409,78022

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ23	Innere Medizin
AQ28	Innere Medizin und Kardiologie

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF28	Notfallmedizin
ZF15	Intensivmedizin

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 43,87

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	43,87	incl. Funktionsdienst
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	43,87	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 85,00114

#### Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,33

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 11300

**Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,97

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1892,8934

**Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 8,17

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,17	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 456,42595

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP16	Wundmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

### **B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-3 Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

### **B-3.1 Allgemeine Angaben Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie**

In unserer Klinik werden Sie als Patient mit allen Erkrankungen des Brust- und Bauchraumes, der Schilddrüse sowie der Arterien und Venen kompetent versorgt. Vorrangiges Ziel unserer chirurgischen Therapie ist es, Sie unter Anwendung der modernsten Methoden zeitnah und schmerzarm zu behandeln. Hierzu steht uns ein professionelles und stets freundliches Team aus Ärzten, Pflegekräften und medizinisch-technischen Assistenten zur Verfügung. Aufgrund unserer traditionell engen Zusammenarbeit mit anderen medizinischen Abteilungen unseres Hauses können wir Ihnen ein außergewöhnlich umfangreiches und professionelles Leistungsspektrum anbieten. Für uns steht die fachübergreifende Betreuung unserer Patienten bei zahlreichen Erkrankungen im Vordergrund.

Wir investieren in den ärztlichen Nachwuchs: Unsere Klinik ist Weiterbildungsstätte für die Basisweiterbildung in der Chirurgie sowie für die Gefäßchirurgie und Viszeralchirurgie.



Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	1500
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Michael Maringka
<b>Telefon</b>	05108/69-2801
<b>Fax</b>	05108/69-2802
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:allgemeinchirurgie.gehrden@krh.de">allgemeinchirurgie.gehrden@krh.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Von-Reden-Straße 1
<b>PLZ/Ort</b>	30989 Gehrden
<b>Homepage</b>	<a href="https://gehrden.krh.de/">https://gehrden.krh.de/</a>

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. Heiko Aselmann
<b>Telefon</b>	05108/69-2801
<b>Fax</b>	05108/69-2803
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:allgemeinchirurgie.gehrden@krh.de">allgemeinchirurgie.gehrden@krh.de</a>
<b>Straße/Nr</b>	Von-Reden-Straße 1
<b>PLZ/Ort</b>	30989 Gehrden
<b>Homepage</b>	<a href="https://gehrden.krh.de/">https://gehrden.krh.de/</a>



Weitere Informationen bekommen Sie hier:  
[Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie \(krh.de\)](http://krh.de)

### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
VA17	Spezialsprechstunde
VC14	Speiseröhrenchirurgie
VC15	Thorakoskopische Eingriffe
VC21	Endokrine Chirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Tumorchirurgie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC62	Portimplantation
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI20	Intensivmedizin
VP14	Psychoonkologie
VC00	b) Endokrine Chirurgie (Schilddrüse und Nebenschilddrüse)
VD11	Spezialsprechstunde
VD20	Wundheilungsstörungen
VG00	h) Ambulante Operationen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie
VI00	a) Tumorstadien des Magen-Darm-Traktes
VI00	b) Malignome des Magen-Darm-Traktes
VI00	c) Entzündliche Erkrankungen der Gallenwege
VI00	e) Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI00	f) Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse
VI00	g) Lebererkrankungen
VI00	d) Malignome der Gallenwege
VI00	h) Endoskopische Behandlung perioperativer Komplikationen
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VR02	Native Sonographie

### B-3.5 Fallzahlen Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2020
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I70	499	Atherosklerose
2	K80	214	Cholelithiasis
3	K35	118	Akute Appendizitis
4	E04	117	Sonstige nichttoxische Struma
5	K40	79	Hernia inguinalis
6	I65	78	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
7	I71	66	Aortenaneurysma und -dissektion
8	C18	61	Bösartige Neubildung des Kolons
9	C20	48	Bösartige Neubildung des Rektums
10	K43	45	Hernia ventralis

### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-381	370	Enderarteriektomie
2	9-984	361	Pflegebedürftigkeit
3	5-916	269	Temporäre Weichteildeckung
4	5-511	257	Cholezystektomie
5	5-380	253	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
6	5-541	197	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
7	5-069	187	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
8	8-800	179	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9	5-896	177	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
10	8-190	167	Spezielle Verbandstechniken

**B-3.7.2**      **Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

**B-3.8**         **Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

## Allgemeine Sprechstunde

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	a) Steintherapie (VU00)
<b>Angebotene Leistung</b>	a) Tumorchirurgie (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	a) Tumorstadien des Magen-Darm-Traktes (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Aortenaneurysmchirurgie (VC16)
<b>Angebotene Leistung</b>	b) Endokrine Chirurgie (Schilddrüse und Nebenschilddrüse) (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	b) Malignome des Magen-Darm-Traktes (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	c) Chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen, z. B. Carotis- und Aneurysmchirurgie (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	c) Entzündliche Erkrankungen der Gallenwege (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
<b>Angebotene Leistung</b>	d) Malignome der Gallenwege (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Dialyseshuntchirurgie (VC61)
<b>Angebotene Leistung</b>	e) Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endokrine Chirurgie (VC21)
<b>Angebotene Leistung</b>	f) Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	g) Lebererkrankungen (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	g) Minimal invasive laparoskopische Chirurgie (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Ambulante Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Endoskopische Behandlung perioperativer Komplikationen (VI00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18)
<b>Angebotene Leistung</b>	laparoskopische Prostatektomie, Nephrektomie /Nierenteilresektion, Zystektomie mit inkontinenter Harnableitung (Ileum Conduit / Uretercutnaeus). Mit Einsatz eines „komplexen Operationsroboters“. (VU00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magen-Darm-Chirurgie (VC22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)

Allgemeine Sprechstunde	
Angebotene Leistung	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17)
Angebotene Leistung	Portimplantation (VC62)
Angebotene Leistung	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
Angebotene Leistung	Speiseröhrenchirurgie (VC14)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VC58)
Angebotene Leistung	Tumorchirurgie (VC24)
Angebotene Leistung	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich (VX00)

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-399	114	Andere Operationen an Blutgefäßen
2	5-530	68	Verschluss einer Hernia inguinalis
3	5-534	26	Verschluss einer Hernia umbilicalis
4	5-385	10	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5	5-897	6	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis: Exzision

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 18,1

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 111,60221

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 9,2

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 219,56522

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ13	Viszeralchirurgie
AQ07	Gefäßchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 24,74

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,74	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	24,74	
Nicht Direkt	0	



Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 81,64915

**Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,63

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3206,34921

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,58

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,58	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,58	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3482,75862

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,8

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,8	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 721,42857

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 4,6

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,6	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 439,13043

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

### **B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-4 Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

### **B-4.1 Allgemeine Angaben Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Unsere Klinik bietet Ihnen als Patient eine umfassende und hoch differenzierte Behandlung bei akuten Unfallverletzungen, Folgeschäden nach Unfällen und Verschleißerkrankungen des Bewegungsapparats.

Mit der Inbetriebnahme des Neubaus und Verlagerung der stationären Versorgung von Springe nach Gehrden stehen der Klinik auf der hochmodernen Elektivstation zusätzlich 18 Betten in Ein- und Zwei-Bettzimmern zu Verfügung.

Schwerpunkte der Klinik sind neben der Akutversorgung von Verletzungen der Gelenkersatz (Endoprothese) an Hüfte, Knie und Schulter einschließlich aufwändiger Wechseloperationen, sowie arthroskopische und offene gelenkerhaltende Operationen aller Gelenke. Spezialgebiete sind Beinachsenkorrekturen (Umstellungsosteotomie), Fußchirurgie, Wirbelsäulenoperationen bei degenerativen Erkrankungen und die Kyphoplastie (Wirbelaufbau) bei Osteoporose mit Wirbelkörperbrüchen.

Als Sportler sind Sie bei uns in guten Händen, auch der Niedersächsische Fußballverband vertraut auf unser medizinisches Leistungsangebot. Im Sportmedizinischen Institut der Klinik gewährleisten wir Ihnen gemeinsam mit der Klinik für Herz- und Gefäßkrankheiten spezielle Leistungsdiagnostik.

Unser Behandlungsziel ist die schnellstmögliche Wiederherstellung Ihrer vollen Körperfunktion. Dazu wenden wir moderne, gering-invasive Verfahren in allen Bereichen an und führen unter einem speziellen Schmerzmanagement eine frühfunktionelle Nachbehandlung durch, die während Ihres stationären Aufenthalts das Team der Abteilung für Physiotherapie übernimmt.

Chefarzt Dr. med. Achim Elsen



### Orthopädie und Unfallchirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	1600
<b>Art</b>	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med Achim Elsen
<b>Telefon</b>	05108/69-2901
<b>Fax</b>	05108/69-2902
<b>E-Mail</b>	unfallchirurgie.gehrden@krh.de
<b>Straße/Nr</b>	v Reden Str. 1
<b>PLZ/Ort</b>	30989 Gehrden
<b>Homepage</b>	<a href="http://Orthopädie und Unfallchirurgie (krh.de)"><u>Orthopädie und Unfallchirurgie (krh.de)</u></a>

## B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

### Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß  
DKG

Ja

## B-4.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

3 Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Schwerpunkt spezielle Unfallchirurgie

3 Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar
VA15	Plastische Chirurgie	
VC00	Sonstige im Bereich Chirurgie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC71	Notfallmedizin	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	
VD12	Dermatochirurgie	
VD20	Wundheilungsstörungen	
VG00	h) Ambulante Operationen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VK32	Kindertraumatologie	
VN23	Schmerztherapie	
VO00	Sonstige im Bereich Orthopädie	
VO00	i) Fuß- Handchirurgie	Fußchirurgie einschließlich Korrektur komplexer Fehlstellungen
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie	Kommentar
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VX00	Regionalanästhesie	
VX00	Notfallversorgung	
VX00	Schmerztherapie	
VX00	Intensivtherapie	
VX00	Akutschmerzmanagement	
VZ01	Akute und sekundäre Traumatologie	
VZ15	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	

#### B-4.5 Fallzahlen Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	1323
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

## B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S72	178	Fraktur des Femurs
2	S52	148	Fraktur des Unterarmes
3	S42	112	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
4	S82	104	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
5	S06	73	Intrakranielle Verletzung
6	M16	71	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
7	M17	69	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
8	S00	66	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
9	S32	59	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
10	S22	54	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule

### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	509	Pflegebedürftigkeit
2	5-794	373	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
3	5-820	177	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
4	5-790	117	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5	5-931	108	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
6	8-800	107	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
7	5-900	98	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8	5-793	88	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-812	86	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
10	5-896	69	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut



**B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

**B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

<b>D-Arzt</b>	
<b>Ambulanzart</b>	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)
<b>Angebotene Leistung</b>	a) Tumorchirurgie (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arthroskopische Operationen (VC66)
<b>Angebotene Leistung</b>	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
<b>Angebotene Leistung</b>	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren (VD03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)

<b>D-Arzt</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoprothetik (VO14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fußchirurgie (VO15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Handchirurgie (VO16)
<b>Angebotene Leistung</b>	i) Fuß- Handchirurgie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intensivmedizin (VI20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intensivtherapie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kindertraumatologie (VK32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

<b>D-Arzt</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)
<b>Angebotene Leistung</b>	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastische Chirurgie (VA15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
<b>Angebotene Leistung</b>	Regionalanästhesie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Rheumachirurgie (VO17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VI40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VN23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schulterchirurgie (VO19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Septische Knochenchirurgie (VC30)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VO13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VI27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VD11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VC58)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Traumatologie (VO21)
<b>Angebotene Leistung</b>	Verbrennungschirurgie (VC69)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wundheilungsstörungen (VD20)

## Ermächtigungssprechstunde

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Amputationschirurgie (VC63)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arthroskopische Operationen (VC66)
<b>Angebotene Leistung</b>	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
<b>Angebotene Leistung</b>	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53)
<b>Angebotene Leistung</b>	Dermatochirurgie (VD12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)

<b>Ermächtigungssprechstunde</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoprothetik (VO14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fußchirurgie (VO15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Ambulante Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Handchirurgie (VO16)
<b>Angebotene Leistung</b>	i) Fuß- Handchirurgie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intensivmedizin (VI20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intensivtherapie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)

## Ermächtigungssprechstunde

<b>Angebotene Leistung</b>	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallversorgung (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Physikalische Therapie (VI39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastische Chirurgie (VA15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
<b>Angebotene Leistung</b>	Regionalanästhesie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VU18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VI40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VN23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schulterchirurgie (VO19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Septische Knochenchirurgie (VC30)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Traumatologie (VO21)
<b>Angebotene Leistung</b>	Verbrennungschirurgie (VC69)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wundheilungsstörungen (VD20)

<b>Notfallambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Kommentar</b>	notfallmäßige Versorgung sämtlicher Verletzungsarten
<b>Angebotene Leistung</b>	Akutschmerzmanagement (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Amputationschirurgie (VC63)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arthroskopische Operationen (VC66)
<b>Angebotene Leistung</b>	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
<b>Angebotene Leistung</b>	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
<b>Angebotene Leistung</b>	Dermatochirurgie (VD12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut (VD04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)



<b>Notfallambulanz</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoprothetik (VO14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fußchirurgie (VO15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Ambulante Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Handchirurgie (VO16)
<b>Angebotene Leistung</b>	i) Fuß- Handchirurgie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intensivtherapie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kindertraumatologie (VK32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)

<b>Notfallambulanz</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallversorgung (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Physikalische Therapie (VI39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
<b>Angebotene Leistung</b>	Regionalanästhesie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Rheumachirurgie (VO17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VI40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VN23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VU18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schulterchirurgie (VO19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Septische Knochenchirurgie (VC30)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Traumatologie (VO21)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wundheilungsstörungen (VD20)

## Privatsprechstunde Dr. Uffmann

<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Akutschmerzmanagement (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Amputationschirurgie (VC63)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arthroskopische Operationen (VC66)
<b>Angebotene Leistung</b>	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64)
<b>Angebotene Leistung</b>	Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Dekubitalgeschwüren (VC29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgie der peripheren Nerven (VC50)
<b>Angebotene Leistung</b>	Chirurgische Intensivmedizin (VC67)
<b>Angebotene Leistung</b>	Dermatochirurgie (VD12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde (VD09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus (VN14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut (VD10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10)

## Privatsprechstunde Dr. Uffmann

<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen (VC42)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses (VC33)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax (VC34)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoprothetik (VO14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fußchirurgie (VO15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Ambulante Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Handchirurgie (VO16)
<b>Angebotene Leistung</b>	i) Fuß- Handchirurgie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kindertraumatologie (VK32)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26)

### Privatsprechstunde Dr. Uffmann

<b>Angebotene Leistung</b>	Native Sonographie (VR02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallmedizin (VC71)
<b>Angebotene Leistung</b>	Notfallversorgung (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Operationen wegen Thoraxtrauma (VC13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Physikalische Therapie (VI39)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie (VZ15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)
<b>Angebotene Leistung</b>	Rheumachirurgie (VO17)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VI40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VN23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VX00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schulterchirurgie (VO19)
<b>Angebotene Leistung</b>	Septische Knochenchirurgie (VC30)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Chirurgie (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sonstige im Bereich Orthopädie (VO00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20)
<b>Angebotene Leistung</b>	Traumatologie (VO21)
<b>Angebotene Leistung</b>	Verbrennungschirurgie (VC69)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wirbelsäulenchirurgie (VC65)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wundheilungsstörungen (VD20)

### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

<b>Rang</b>	<b>OPS-301</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Umgangssprachliche Bezeichnung</b>
1	5-812	88	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
2	5-787	61	Entfernung von Osteosynthesematerial
3	5-811	18	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Resektion einer Plica synovialis
4	5-790	4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

## B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-4.11 Personelle Ausstattung

### B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 12,06

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,06	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,06	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 109,70149

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6,2

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 213,3871

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie
ZF28	Notfallmedizin
ZF44	Sportmedizin
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement

### B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 13,69

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	13,69	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,69	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 96,63988

**Krankenpflegehelferinnen und Krankenpflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 1 Jahr

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,4

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3307,5



### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,04

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,04	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,04	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1272,11538

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,17

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,17	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,17	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 609,67742

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### **B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-5 Klinik für Urologie**

### **B-5.1 Allgemeine Angaben Klinik für Urologie**

Schwerpunkt in unserer Klinik ist die Behandlung bösartiger Erkrankungen der Prostata, Blase und Niere unter Anwendung minimalinvasiver-robotergestützter Operationsmethoden. In unserem Da Vinci Zentrum Region Hannover kommt der minimalinvasive Operationsroboter rund 250 mal pro Jahr für große urologische Tumoroperationen zum Einsatz. Die Liegedauer nach einem solchen Eingriff beträgt für Prostata- und Niereneingriffe drei Tage und für die Blasenentfernung mit Blasenersatz fünf bis sieben Tage. Offene Tumoroperationen werden nur noch in seltenen Fällen durchgeführt.

Die zielgenaue, MRT-gestützte Fusionsbiopsie der Prostata, zum Nachweis eines Prostatakarzinoms, wird in unserer Klinik in einem schonenden Verfahren durch den Dammbereich durchgeführt. Dank der engen Kooperation mit der Radiologie im eigenen Haus können wir auf eine qualitativ hochwertige 3-Tesla MRT-Bildgebung der Prostata zurückgreifen.

Alle Patienten mit einem lokal begrenzten Tumor werden im vertraulichen Gespräch über geeignete operative und nicht-operative Behandlungsmethoden umfassend aufgeklärt.

Die Behandlung fortgeschrittener urologischer Tumoren erfolgt fast ausschließlich ambulant, in einer unserer onkologischen Partnerpraxen. Zuvor erfolgt eine Therapieempfehlung durch ein Team aus onkologisch erfahrenen Spezialisten im Rahmen unserer wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz.

Rückmeldebericht Prostatakarzinom 2022 des Klinischen Krebsregister Niedersachsen

Zur operativen Behandlung der gutartigen Prostatavergrößerung steht neben dem Standardverfahren der transurethralen Elektroresektion (TURP) auch die Prostatavaporisation mittels modernster Lasertechnologie (Greenlight Laser) zur blutungsarmen Therapie zur Verfügung. Diese kommt insbesondere bei Patienten mit blutverdünnenden Medikamenten oder Blutgerinnungsstörung zum Einsatz. Bei der Diagnostik und Therapie von oberflächlichen Blasen Tumoren wird die PDD-Technologie zur besseren Erkennbarkeit eingesetzt.

Für die effiziente und schonende Therapie von Nieren- und Harnleitersteinen stehen Ihnen miniaturisierte Endoskope mit modernster Kameratechnologie (chip-on-the-tip) in HD Qualität sowie ein leistungsstarker Laser zur Steinertrümmerung zur Verfügung. Zur Behandlung von komplexen Nierensteinen wenden wir in unserer Klinik die Mini-PNL (Steinertrümmerung über einen direkten Zugang zur Niere) an. Wir haben uns auf das sogenannte „Rendezvous Verfahren“ spezialisiert, bei der Nierensteine gleichzeitig perkutan durch Mini-PNL und endoskopisch durch den Harnleiter zertrümmert werden. Dieses Verfahren garantiert eine hohe Steinfreiheitsrate bei geringer Belastung für den Patienten.

In unserem ambulanten Operationszentrum führen wir wöchentlich kleine urologische Eingriffe wie beispielsweise Zirkumzisionen und Vasektomien durch.

Darüber hinaus behandeln wir sämtliche Formen der erektilen Dysfunktion (Impotenz) und der Induratio penis plastica (Penisverkrümmung) im Rahmen einer urologischen Spezialsprechstunde. Falls notwendig, kann eine auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene Penisprothetik (hydraulisch oder semirigid) erfolgen.

"Herzlich Willkommen! Unsere Klinik bietet zusammen mit den KRH Kliniken Siloah und Großburgwedel die urologische Schwerpunktversorgung in der Region Hannover und darüber hinaus an. In unserer hochspezialisierten urologischen Fachklinik am KRH Klinikum Robert Koch Gehrden behandeln wir pro Jahr ca. 2000 stationäre und 1000 ambulante Patienten."

Prof. Dr. med. Florian Fuller



Urologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Klinik für Urologie
Fachabteilungsschlüssel	2200
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Florian Fuller
Telefon	05108/69-2701
Fax	05108/69-2703
E-Mail	urologie.gehrden@krh.de
Straße/Nr	v Reden Str. 1
PLZ/Ort	30989 Gehrden
Homepage	<a href="#">Klinik für Urologie am KRH Klinikum Robert Koch Gehrden</a>

### B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

### B-5.3 Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie	Kommentar
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Klinik für Urologie	Kommentar
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU15	Dialyse	Die Dialysen werden durch einen Nephrologischepraxis am Standort durchgeführt und stehen 24 Stunden -365 Tage zur Verfügung.
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VU00	Sonstige im Bereich Urologie	Zystektomie mit inkontinenter und kontinenter Harnableitung (Ileum Conduit/Neoblase)
VU00	laparoskopische Prostatektomie, Nephrektomie /Nierenteilresektion, Zystektomie mit inkontinenter Harnableitung (Ileum Conduit / Uretercutnaeus). Mit Einsatz eines „komplexen Operationsroboters“.	Da Vinci Operationsroboter
VG00	g) Minimal invasive laparoskopische Chirurgie	
VC00	d) minimal-invasive Chirurgie	
VU00	a) Steintherapie	
VX00	Diagnostik und Therapie von urogenitalen Tumoren oder Tumoren des Harntraktes und der männlichen Geschlechtsorgane	

### B-5.5 Fallzahlen Klinik für Urologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1880
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N13	408	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
2	N20	261	Nieren- und Ureterstein
3	C61	243	Bösartige Neubildung der Prostata
4	C67	203	Bösartige Neubildung der Harnblase
5	N39	89	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
6	N40	88	Prostatahyperplasie
7	N32	51	Sonstige Krankheiten der Harnblase
8	N45	48	Orchitis und Epididymitis
9	N30	47	Zystitis
10	C64	30	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken

### B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-132	1116	Manipulationen an der Harnblase
2	8-137	895	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
3	9-984	323	Pflegebedürftigkeit
4	5-550	305	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5	5-573	274	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
6	5-987	249	Anwendung eines OP-Roboters
7	5-562	198	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
8	5-604	171	Radikale Prostatovesikulektomie
9	3-13f	154	Zystographie
10	5-601	142	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe

### B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Urologische Sprechstunde	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz (VU02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems (VU05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems (VU07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten (VU01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VU18)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VU14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tumorchirurgie (VU13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19)

### B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-137	196	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
2	5-640	73	Operationen am Präputium

### B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
<b>Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

## B-5.11 Personelle Ausstattung

### B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,92

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,92	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,92	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 189,51613

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,16

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,16	
Ambulant	0	



Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 364,34109

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ60	Urologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF04	Andrologie
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie

### B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,26

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 153,34421

### **Pflegehelferinnen und Pflegehelfer in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,72

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,72	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,72	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1093,02326

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 2,09

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,09	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,09	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 899,52153

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

### **B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-6 Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

### **B-6.1 Allgemeine Angaben Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

In unserer Klinik behandeln wir für Sie als Patientin sämtliche gut- und bösartigen Erkrankungen des weiblichen Genitales sowie der Brustdrüse. Am zertifizierten Kooperativen Brustzentrum führen wir die Diagnostik und Therapie bei Brustkrebs einschließlich der brusterhaltenden und onkoplastischen Chirurgie durch.

Darüber hinaus bieten wir Ihnen neben sämtlichen modernen Verfahren einschließlich der Anwendung von "Mesh"-Implantaten auch minimal-invasive laparoskopische OP-Techniken.

In der Geburtshilfe steht die familienorientierte Entbindung im Mittelpunkt. Geburten im Wasser und in aufrechter Gebärhaltung, homöopathische Versorgung und Akupunktur sowie ausschließlich hebammenbetreute Entbindungen sind möglich. Bei Schnittentbindungen in Regionalanästhesie kann Ihr Partner selbstverständlich im OP dabei sein. Darüber hinaus bieten wir Ihnen Familienzimmer sowie das 24-Stunden-„Rooming-in“ an. Täglich besucht Sie und ihr Baby ein Kinderarzt zur Visite und jederzeit im Notfall. Unsere Elternschule informiert Sie zu den Themen Geburt und Kind. Im Zentrum „Frau und Kind“ kooperiert das Haus eng mit den drei weiteren Frauenkliniken des Klinikums Region Hannover.

Für besondere Fragestellungen stehen Ihnen eine Reihe von Spezialsprechstunden (Brustsprechstunde, onkologische Sprechstunde, Sprechstunde zur Geburtenplanung oder Zweitmeinung) zur Verfügung. Vereinbaren Sie einen entsprechenden Termin im Sekretariat der Frauenklinik und bringen Sie bitte einen Überweisungsschein Ihres Frauenarztes mit.

"Wir bieten Ihnen ein großes Spektrum an Untersuchungsmöglichkeiten, Behandlungen und Beratung in allen Bereichen der Frauengesundheit an. Im Mittelpunkt steht dabei immer der wertschätzende und respektvolle Umgang mit unsere Patientinnen. Unsere Geburtshilfe unterstützt werdende Mütter und Eltern vor, während und nach der Geburt."

Dr. med. Wolfram Seifert



Gynäkologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	2400
<b>Art</b>	Hauptabteilung

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Wolfram Seifert
Telefon	05108/69-2501
Fax	05108/69-2502
E-Mail	frauenklinik.gehrden@krh.de
Straße/Nr	Von-Reden-Straße 1
PLZ/Ort	30989 Gehrden
Homepage	<a href="https://gehrden.krh.de/">https://gehrden.krh.de/</a>

## B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

## B-6.3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Reduktionen, Augmentationen, Rekonstruktionen mit Eigengewebe und Fremdmaterial
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG19	Ambulante Entbindung	
VI00	h) Endoskopische Behandlung perioperativer Komplikationen	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	
VC68	Mammachirurgie	
VG00	e) Interventionelle Mammadiagnostik zur Abklärung von Befunden	
VG00	b) Behandlung und Diagnostik von Senkungsbeschwerden und Harninkontinenz	
VG00	c) Beckendlagenentbindungen	
VG00	c) Inkontinenz- und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie	
VG00	d) Onkoplastische und plastische Mammachirurgie	
VG00	d) Wassergeburten	
VG00	e) Individuelle Geburtshilfe mit besonderer Unterstützung aufrechter Gebärhaltungen	
VG00	f) Ambulante Entbindungen	
VG00	g) Minimal invasive laparoskopische Chirurgie	
VG00	h) Ambulante Operationen	

### B-6.5 Fallzahlen Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	3222
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	808	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O70	316	Dammriss unter der Geburt
3	O42	220	Vorzeitiger Blasensprung
4	O48	166	Übertragene Schwangerschaft
5	C50	159	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
6	P08	149	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
7	O68	139	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
8	N81	84	Genitalprolaps bei der Frau
9	O80	76	Spontangeburt eines Einlings
10	D25	74	Leiomyom des Uterus

### B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

## B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

### B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	1046	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	5-758	922	Rekonstruktion weiblicher Genitalorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
3	9-260	625	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
4	5-749	231	Andere Sectio caesarea
5	5-704	202	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
6	9-261	124	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
7	5-870	121	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
8	5-401	119	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
9	5-683	113	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
10	5-728	91	Vakuumentbindung

**B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)**

**B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**



<b>Ermächtigungsambulanz</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Kommentar</b>	Geburtshilfe, Senologie, Urogynäkologie,
<b>Angebotene Leistung</b>	Ambulante Entbindung (VG19)
<b>Angebotene Leistung</b>	c) Beckendlagenentbindungen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	c) Inkontinenz- und rekonstruktive Beckenbodenchirurgie (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	d) Onkoplastische und plastische Mammachirurgie (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	d) Wassergeburten (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
<b>Angebotene Leistung</b>	e) Individuelle Geburtshilfe mit besonderer Unterstützung aufrechter Gebärhaltungen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	e) Interventionelle Mammadiagnostik zur Abklärung von Befunden (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Endoskopische Operationen (VG05)
<b>Angebotene Leistung</b>	f) Ambulante Entbindungen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	g) Minimal invasive laparoskopische Chirurgie (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Ambulante Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Inkontinenzchirurgie (VG07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VG15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Urogynäkologie (VG16)

Onkologische Ambulanz	
<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Kommentar</b>	keine Ermächtigung seit 2017
<b>Angebotene Leistung</b>	a) Tumorchirurgie (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	d) minimal-invasive Chirurgie (VC00)
<b>Angebotene Leistung</b>	d) Onkoplastische und plastische Mammachirurgie (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
<b>Angebotene Leistung</b>	f) Onkologische Tagesklinik (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	h) Ambulante Operationen (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	laparoskopische Prostatektomie, Nephrektomie /Nierenteilresektion, Zystektomie mit inkontinenter Harnableitung (Ileum Conduit / Uretercutnaeus). Mit Einsatz eines „komplexen Operationsroboters“. (VU00)

### B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	166	Diagnostische Hysteroskopie
2	5-690	144	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]: Ohne lokale Medikamentenapplikation
3	1-471	110	Biopsie ohne Inzision am Endometrium: Diagnostische fraktionierte Kürettage
4	5-651	41	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzisionsbiopsie
5	5-681	40	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus: Entfernung eines oder mehrerer Myome ohne ausgedehnte Naht des Myometriums: Hysteroskopisch
6	5-870	26	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe: Lokale Exzision: Direkte Adaptation der benachbarten Wundflächen oder Verzicht auf Adaptation
7	1-694	23	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	5-702	17	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes: Exzision von erkranktem Gewebe des Douglasraumes
9	5-469	16	Andere Operationen am Darm: Adhäsiolyse
10	5-653	14	Salpingoovariektomie: Salpingoovariektomie (ohne weitere Maßnahmen)

## B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-6.11 Personelle Ausstattung

### B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,98

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,98	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,98	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 322,84569

## Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,22

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1000,62112

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

## B-6.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 10,97

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,97	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	10,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 293,71012

**Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 5,52

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 583,69565

### **Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 12,14

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,14	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,14	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 265,40362

### **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 1,11

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,11	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 2902,7027

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### **B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## **B-7 Anästhesie und operative Intensivmedizin**

### **B-7.1 Allgemeine Angaben Anästhesie und operative Intensivmedizin**

In unserer Fachklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin gewährleisten wir Ihnen alle modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie. Das Narkose-Monitoring inklusive intraoperativer EEG-Überwachung ist auf dem neuesten Stand. Auf der interdisziplinären Intensivstation stehen für Sie spezielle Methoden der Beatmung, Kreislaufunterstützung, künstlichen Ernährung, Organersatztherapie sowie ein leistungsfähiges Labor zur Verfügung.

Wir beraten und behandeln Sie umfassend zu allen Fragen der Planung und Durchführung von Narkosen sowie postoperativer Überwachung und postoperativer Schmerztherapie.

Regionale Leitungsanästhesien und rückenmarksnahe Regionalanästhesieverfahren haben bei

uns einen sehr hohen Stellenwert.  
Seit 2013 können Sie als Patient im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden unseren Akutschmerzdienst in Anspruch nehmen.

In enger Zusammenarbeit mit den Anästhesisten, den operativen Stationsärzten und den Stationspflegekräften ist täglich eine speziell ausgebildete Pain Nurse (Schmerz-Schwester) für Sie da, um Ihre Schmerztherapie mit zu begleiten und zu überwachen. Alle Katheter- und Pumpenverfahren werden von ihr betreut und in Absprache mit den betreuenden Ärzten gesteuert.

Darüber hinaus werden Sie als Patient mit chronischen Schmerzsyndromen im operativen Bereich von der diensthabenden Pain Nurse besucht und intensiv zu der Schmerzanamnese befragt. Im akuten Bedarfsfall steht Ihnen bei uns im stationären Bereich zusätzlich ein Schmerztherapeut zur Verfügung.

Unser Akutschmerzmanagementsystem beinhaltet eine individuell abgestimmte Auswahl des Narkoseverfahrens und der weiterführenden Schmerztherapie nach offiziellen Leitlinien – dies beinhaltet auch alternative Verfahren wie beispielsweise Homöopathie. Seit Februar 2015 sind wir durch den TÜV Rheinland entsprechen der Prüfungsnorm "Qualitätsmanagement Akutschmerztherapie" zertifiziert.

"Unser Anliegen ist es, Ihren Aufenthalt bei uns so schmerzarm wie möglich zu gestalten und Ihnen die Angst vor postoperativen Schmerzen zu nehmen.  
Wir beraten und behandeln Sie umfassend zu allen Fragen der Planung und Durchführung von Narkosen sowie postoperativer Überwachung und postoperativer Schmerztherapie."

Chefärztin Dr. med. Barbara Lehmann-Dorl, MHBA



Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Anästhesie und operative Intensivmedizin
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3650
<b>Art</b>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit



## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Chefärztin
Titel, Vorname, Name	Dr. Barbara Lehmann Dorl
Telefon	05108/69-2601
Fax	05108/69-2603
E-Mail	anaesthesie.gehrden@krh.de
Straße/Nr	Von-Reden-Straße 1
PLZ/Ort	30989 Gehrden
Homepage	<a href="https://gehrden.krh.de/">https://gehrden.krh.de/</a>

Weitere Informationen bekommen Sie hier:

[Anästhesiologie und operative Intensivmedizin \(krh.de\)](https://www.krh.de/anaesthesiologie-und-operative-intensivmedizin)

## B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

## B-7.3 Medizinische Leistungsangebote Anästhesie und operative Intensivmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Anästhesie und operative Intensivmedizin
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VC71	Notfallmedizin
VI20	Intensivmedizin
VI38	Palliativmedizin
VI40	Schmerztherapie
VN23	Schmerztherapie
VU18	Schmerztherapie
VX00	Ultraschallgestützte Gefäßpunktion
VX00	Regionalanästhesie
VX00	Notfallversorgung
VX00	Schmerztherapie
VX00	Intensivtherapie
VX00	Schmerztherapie in der Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Anästhesie und operative Intensivmedizin
VX00	Airwaymanagement
VX00	Akutschmerzmanagement
VX00	Ultraschallgestützte Regionalanästhesie
VX00	Ultraschallgestützte Gefäßpunktion
VX00	Versorgungsschwerpunkt in sonstigem medizinischen Bereich

### B-7.5 Fallzahlen Anästhesie und operative Intensivmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

### B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

#### B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	808	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-933	723	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
3	8-98f	596	Aufwendige intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
4	8-831	359	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5	8-919	322	Komplexe Akutschmerzbehandlung
6	8-98b	268	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
7	8-706	236	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8	8-910	191	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
9	8-701	176	Einfache endotracheale Intubation
10	8-854	164	Hämodialyse

#### B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

### B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

## B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-7.11 Personelle Ausstattung

### B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

### Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 23,63

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	23,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

#### Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 14,93

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	14,93	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	14,93	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ01	Anästhesiologie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF42	Spezielle Schmerztherapie
ZF30	Palliativmedizin

**B-7.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

## **Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 56,01

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	56,01	3,16 ATA's
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	56,01	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

## **Medizinische Fachangestellte in Vollkräften**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### **Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 0,86

### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,86	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,86	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ02	Diplom	1 VK Dipl.Pfegewirtin
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege	
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ01	Bachelor	
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege	
PQ20	Praxisanleitung	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP08	Kinästhetik
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP01	Basale Stimulation
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP06	Ernährungsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement

### **B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

### **B-8 Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

#### **B-8.1 Allgemeine Angaben Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie**

Die Entdeckung der Röntgenstrahlen 1895 durch Conrad Wilhelm Röntgen hat die Welt der Medizin revolutioniert. Erstmals war es möglich, einen „Blick in den Körper“ des Menschen zu

werfen.

In den letzten Jahrzehnten hat die Bedeutung der Radiologie durch die Entwicklung der Computertomografie (CT) und Magnetresonanztomografie (MRT) weiter zugenommen. Dabei beschränkt sich ihre Funktion nicht nur auf die reine Bildgebung für diagnostische Zwecke, sondern auch auf die Behandlung von Krankheiten.

Neben den modernsten Röntgengeräten hat die herkömmliche Röntgenuntersuchung weiterhin einen sehr hohen Stellenwert und wird komplett digital, das heißt ohne Anfertigung von Filmen, durchgeführt.

Mit einem hochmodernen Mehrschicht-Computertomografie-Gerät (CT-Gerät) werden in Sekundenschnelle dünne Schichtaufnahmen erzeugt. Neben einem Blick „ins Innere“ des Körpers erfolgen hiermit Untersuchungen am Herzen sowie der Blutgefäße – zum Teil mit 3D-Rekonstruktionen.

Dem Institut steht auch ein High-End-Magnetresonanztomograf (3 Tesla-MRT) zur Verfügung. Hier finden neben der gesamten Diagnostik auch Eingriffe an der Brust (Markierung verdächtiger Herde und Vakuumbiopsie) sowie minimal-invasive Biopsien der Prostata statt.

Nicht nur die Diagnostik, sondern insbesondere auch die minimal-invasive Therapie bildet einen Schwerpunkt der Abteilung. Mit Hilfe dünner Nadeln, Kathetern sowie Ballons und innerer Gefäßstützen (sogenannter Stents) werden verengte oder verschlossene Blutgefäße behandelt (unter anderem Niere, Halsschlagader, Becken- und Bein Gefäße).

Auch werden Gefäßprothesen über die Leistenschlagader bei krankhaften Gefäßerweiterungen beispielsweise der Bauch und Brustschlagader – so genannten Aneurysmen – eingesetzt, ohne dass ein Bauchschnitt erforderlich wäre.

Darüber hinaus ist die schonende Gewebeentnahme aus nahezu allen Organsystemen (Brust- und Bauchraum, Skelettsystem) unter Bildkontrolle genauso möglich wie therapeutische Punktionen (Schmerztherapie, Drainagen).

Die Radiologie hat eine Schlüsselfunktion bei Diagnosefindung und Therapie. Daher besteht eine sehr enge Zusammenarbeit mit den anderen medizinischen Fachdisziplinen. Ein gemeinsamer Schwerpunkt mit der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe liegt in der Behandlung von Gebärmuttermyomen, die ebenfalls minimal-invasiv über kleine Katheter durch die Leistenschlagader behandelt werden können.

Eine besondere Expertise besitzt die Radiologie auch auf dem Gebiet der Erkrankung der weiblichen Brust. Integriert in unserem Brustzentrum werden neben der Sono- und Mammografie einschließlich Tomosynthese auch Markierungen von verdächtigen Befunden mit Hilfe der Sono-, Mammo- und Kernspintomographie durchgeführt. Auch kommen das Brust-MRT einschließlich MRT-Vakuumbiopsie und die stereotaktische Vakuumbiopsie zum Einsatz.

Zusammen mit der Abteilung für Allgemein- und Viszeralchirurgie ergänzen wir das Darmkrebszentrum durch die CT-Darmspiegelung (Kolonografie) oder die MRT- gestützte Darstellung von Enddarmtumoren (Rektumkarzinomen).

Als integraler Bestandteil des Beckenbodenzentrums führen wir bei Kontinenzbeschwerden die konventionelle und MRT- gestützte Defäkografie durch.

"In regelmäßig stattfindenden Konferenzen werden die Befunde mit den behandelnden Ärzten der unterschiedlichen Fachdisziplinen besprochen und Therapieplanungen festgelegt. Durch die interdisziplinäre Arbeit wird für Sie als Patient eine auf Sie zugeschnittene und an modernen Standards ausgerichtete Therapie durchgeführt."

Chefarzt Dr. med. Götz Voshage



## Radiologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
<b>Fachabteilung</b>	Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
<b>Fachabteilungsschlüssel</b>	3751
<b>Art</b>	Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

## Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
<b>Funktion</b>	Chefarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dr. med. Götz Voshage
<b>Telefon</b>	05108/69-2401
<b>Fax</b>	05108/69-2402
<b>E-Mail</b>	radiologie.gehrden@krh.de
<b>Straße/Nr</b>	Von-Reden-Straße 1
<b>PLZ/Ort</b>	30989 Gehrden
<b>Homepage</b>	<a href="https://gehrden.krh.de/">https://gehrden.krh.de/</a>

## B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
<b>Zielvereinbarung gemäß DKG</b>	Ja



### B-8.3 Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

• Schwerpunkte des Instituts für Radiologie im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden:

volldigitale allgemeine Röntgendiagnostik

• Mehrschicht-Computertomografie, mit 3D-Darstellung

• diagnostische Punktion unter CT-Kontrolle: o Leber, Lunge, Bauchraum und Knochen

• therapeutische Punktion unter CT-Kontrolle o z.B. Abszessdrainage, Schmerztherapie

• Magnetresonanztomografie (3 Tesla) inklusive Brust- und Prostatabiopsie

• Mammasonografie und Mammografie (digital) und Tomosynthese mit stereotaktischer/ Tomosynthese-gestützter Vakuumbiopsie der Brust

interventionelle Eingriffe:

• Ballonaufweitung (Ballondilatation) von Gefäßen bei Durchblutungsstörungen im Bauch-, Becken-, Fuß-, Arm- und Halsbereich

• Einsetzen von inneren Gefäßstützen (Stents) bei Durchblutungsstörungen

• Behandlung von Aussackungen von Gefäßen (sog. Aneurysmen)

Auflösung von Blutgerinnseln

Versorgung von angeborene Fehlbildungen der Blut- und Lymphgefäße (Gefäßmalformationen)

• Kathetereingriffe bei Blutungen

• Chemoembolisation von Tumoren, z.B. bei hepatozellulärem Karzinom

• Embolisation der Prostata bei benigner Prostatahypertrophie

• Myomembolisation am Uterus

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR15	Arteriographie	Radiologische Darstellung der arteriellen Blutgefäße mit Kontrastmittel
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	3-D Bildgebung und OP Planung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung	Dynamische Untersuchungen, z.B. Mamma-MRT, Herz-MRT, Tumorsuche
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Schnittbilddiagnostik mit Hilfe von Röntgenstrahlung mit Kontrastmittel, z.B. Tumorsuche, Tumorstaging, Herz-CT, Angio CT

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Schnittbilddiagnostik mit Hilfe von Röntgenstrahlung ohne Kontrastmittel
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	z.B. virtuelle Koloskopie, CT Angiographien, Schmerztherapien, Biopsien, Radiofrequenzablationen
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung	Dynamische Darstellung von Abläufen im Körper mittels Durchleuchtung Z.B. Oesophagusdarstellung
VR41	Interventionelle Radiologie	Anwendung von minimal-invasiven Eingriffen: z.B. Beseitigung von Verengungen oder Verschlüssen an Arterien, Behandlung von Gefäßaussackungen, Tumorbehandlungen durch z.B. Myomembolisation oder Chemoembolisation
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Hybridverfahren in Zusammenarbeit mit der Gefäßchirurgie. Z.B. Stentimplantation, Aufdehnung von Gefäßengstellen
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Voll digitalisierte und filmlose Erstellung von Röntgenaufnahmen, inklusive Ganzbeinaufnahmen
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	Schnittbilddiagnostik mit Hilfe von Magnetfeldern ohne Einsatz von Röntgenstrahlung mit Kontrastmittel

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	Schnittbilddiagnostik mit Hilfe von Magnetfeldern ohne Einsatz von Röntgenstrahlung ohne Kontrastmittel
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Arthro-MRT; Herzuntersuchungen auch mit Belastung; Prostata- und Brustbiopsie
VR16	Phlebographie	Radiologische Darstellung der venösen Blutgefäße
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	Durchleuchtung mit Kontrastmittel
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	Digitale Bildgebung mittels Röntgenstrahlung der Brust (Mammographie), sowie Darstellung der Milchgänge mit Kontrastmittel
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VG00	e) Interventionelle Mammadiagnostik zur Abklärung von Befunden	stereotaktische Tomosynthese –gestützter Vakuumbiopsie
VG00	Mammasonographie	Ultraschalluntersuchung der Brust
VR40	Spezialsprechstunde	Gefäßsprechstunde
VR44	Teleradiologie	
VR47	Tumorembolisation	HCC, Lebermetastasen, gastrointestinale Stomatumoren
VR00	Tomosynthese der Brust	Embolisation der Prostata bei benigner Prostatahypertrophie
VR00	Behandlung von Verengung der Halsgefäße (Karotis PTA)	
VR00	Einbringen von Stents	
VR00	Wiederöffnung von Gefäßverschlüssen	
VR00	Beseitigung von Gefäßverengungen (Ballondilatation/PTA)	
VR00	DSA Verödung der V. Spermatica	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar
VR00	DSA Therapie von Uterusmyomen	
VR00	Therapie von Gefäßmissbildungen	
VR00	Behandlung von Aussackungen der Brust- und Bauchschlagader (Aortenstent)	
VR00	Krebstherapie bei Tumoren und Metastasen in der Lunge, Leber, Niere und Knochen	Radiofrequenzablation mit CT gesteuerter Punktion
VR00	Gewebeentnahme aus allen Körperregionen(Biospie)	Mittels Computertomographie, MRT oder Mammographie
VI40	Schmerztherapie	bei Rückenschmerzen mit Nervenwurzelinfiltration und als Besonderheit die Denervierung der Facettengelenke und IS Gelenke (Thermoablation)
VR00	Strahlenschutz	Bei allen radiologischen Untersuchungen wird auf eine möglichst geringe Strahlenbelastung durch Röntgenstrahlung geachtet
VR00	Gebranchte (bEVAR)und fenestrierte (fEVAR) Stents zur Ausschaltung von Aortenpathologien im Viszeralsegment	

#### B-8.5 Fallzahlen Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Fallzahlen	
<b>Vollstationäre Fallzahl</b>	0
<b>Teilstationäre Fallzahl</b>	0

**B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD**

**B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)**

**B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

**B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	3-200	1362	Native Computertomographie des Schädels
2	3-225	976	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3	3-226	938	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
4	3-990	827	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
5	3-222	748	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
6	8-83b	538	Zusatzinformationen zu Materialien
7	3-605	516	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8	3-607	463	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
9	3-207	427	Native Computertomographie des Abdomens
10	8-836	403	(Perkutan-)transluminale Gefäßintervention

## B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

## B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulantes Institut für Radiologie	
<b>Ambulanzart</b>	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V (AM10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Phlebographie (VR16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelf Verfahren (VR09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VI40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Strahlenschutz (VR00)

## Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie

<b>Ambulanzart</b>	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Arteriographie (VR15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Aussackungen der Brust- und Bauchschlagader (Aortenstent) (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Behandlung von Verengung der Halsgefäße (Karotis PTA) (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Beseitigung von Gefäßverengungen (Ballondilatation/PTA) (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung (VR26)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung (VR27)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), nativ (VR10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)
<b>Angebotene Leistung</b>	DSA Therapie von Uterusmyomen (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	DSA Verödung der V. Spermatica (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	e) Interventionelle Mammadiagnostik zur Abklärung von Befunden (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Einbringen von Stents (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbstständige Leistung (VR08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Gewebeentnahme aus allen Körperregionen(Biospie) (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Interventionelle Radiologie (VR41)
<b>Angebotene Leistung</b>	Intraoperative Anwendung der Verfahren (VR28)
<b>Angebotene Leistung</b>	Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Krebstherapie bei Tumoren und Metastasen in der Lunge, Leber, Niere und Knochen (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	laparoskopische Prostatektomie, Nephrektomie /Nierenteilresektion, Zystektomie mit inkontinenter Harnableitung (Ileum Conduit / Uretercutnaeus). Mit Einsatz eines „komplexen Operationsroboters“. (VU00)
<b>Angebotene Leistung</b>	laparoskopische Prostatektomie, Nephrektomie /Nierenteilresektion, Zystektomie mit inkontinenter Harnableitung (Ileum Conduit / Uretercutnaeus). Mit Einsatz eines „komplexen Operationsroboters“. (VU00)

<b>Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie</b>	
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22)
<b>Angebotene Leistung</b>	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren (VR24)
<b>Angebotene Leistung</b>	Mammasonographie (VG00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Phlebographie (VR16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Quantitative Bestimmung von Parametern (VR29)
<b>Angebotene Leistung</b>	Schmerztherapie (VI40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VR40)
<b>Angebotene Leistung</b>	Strahlenschutz (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Teleradiologie (VR44)
<b>Angebotene Leistung</b>	Therapie von Gefäßmissbildungen (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tomosynthese der Brust (VR00)
<b>Angebotene Leistung</b>	Tumorembolisation (VR47)
<b>Angebotene Leistung</b>	Wiederöffnung von Gefäßverschlüssen (VR00)

### **B-8.9      Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

### **B-8.10      Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Trifft nicht zu.

### **B-8.11      Personelle Ausstattung**

#### **B-8.11.1    Ärztinnen und Ärzte**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

#### **Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte:      8,54

**Personal aufgeteilt nach:**



Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,54	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften**

Anzahl Vollkräfte: 3,73

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,73	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,73	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

**Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

Anzahl stationäre Fälle je Person:

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunkt Kompetenzen)
AQ54	Radiologie

### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

### B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

### Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

### Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,28

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 0

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

#### **B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

Psychiatrische / psychosomatische Fachabteilung: Nein

## C Qualitätssicherung

**C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Trifft nicht zu.

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	01.1 - Hauptdiagnose Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten
<b>Ergebnis</b>	Rate: 7,3% (Zähler: 25, Nenner: 344)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 7,9%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 8,0%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	02.1 - Hauptdiagnose Herzinsuffizienz (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten
<b>Ergebnis</b>	Rate: 9,6% (Zähler: 55, Nenner: 573)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 7,8%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 8,7%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	03.11Z - Katheter der Koronargefäße BEI Herzinfarkt (Alter >19), ohne Herzoperation, Todesfälle, aufgetreten (Anteil Todesfälle erwartet bezogen auf Patienten mit Koronarkatheter und Herzinfarkt)
<b>Ergebnis</b>	Rate: 5,6% (Zähler: 18, Nenner: 319)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 5,9%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 6,1%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	03.121 - Diagnostischer Katheter der Koronargefäße OHNE HD Herzinfarkt ohne Herz-OP (Alter >19), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 1,2% (Zähler: 6, Nenner: 500)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 1,3%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 1,3%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	07.21 - Isolierter offener Aortenklappenersatz ohne weitere Herz-OP (Alter>19), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 0)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 2,4%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 2,4%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	07.5Z - Operationen nur an den Koronargefäßen bei Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle (Anteil Todesfälle erwartet bezogen auf Patienten mit Koronar-OP und Herzinfarkt)
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 0)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 6,0%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: nicht darstellbar
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen des Herzens

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	07.6 - Operationen nur an den Koronargefäßen ohne Herzinfarkt (Alter >19), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 0)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 1,8%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 1,8%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Nervensystems, Schlaganfall (Stroke)	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	09.1 - Hauptdiagnose Schlaganfall, alle Formen (Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten
<b>Ergebnis</b>	Rate: 6,8% (Zähler: 13, Nenner: 192)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 8,6%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 10,1%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Nervensystems, Schlaganfall (Stroke)	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	09.3 - Hirninfarkt (ICD I63, Alter >19), Anteil Todesfälle, aufgetreten
<b>Ergebnis</b>	Rate: 4,7% (Zähler: 8, Nenner: 172)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 6,5%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 7,6%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen des Nervensystems, Schlaganfall (Stroke)	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	09.61 - Anteil Schlaganfall nicht näher bezeichnet (ICD I64)
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 192)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,72%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,72%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet



Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	14.2 - Pneumonie ohne Zuverlegungen, Tumor, Mukoviszidose, Alter>19, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 21,3% (Zähler: 70, Nenner: 329)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenzwert: 9,1%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 8,1%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	15.1 - Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD ohne Tumor, Alter >19), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 6,1% (Zähler: 9, Nenner: 147)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenzwert: 4,1%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 4,5%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	17.22 - Teilresektionen der Lunge bei Bronchialkarzinom, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 0)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenzwert: 2,4%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 2,4%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen der Lunge

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	17.31 - Anteil der Pneumektomien bei Bronchialkarzinom
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 0)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenzwert: 5,7%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 20,0%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	18.1 - Cholezystektomie bei Gallensteinen ohne Tumorfälle, Anteil laparoskopische OPs
<b>Ergebnis</b>	Rate: 98,1% (Zähler: 207, Nenner: 211)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenzwert: 94,6%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: > 94,6%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	18.3 - Cholezystektomie bei Gallensteinen, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 211)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,48%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,48%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	19.1 - Behandlungsfälle mit Herniotomie ohne Darmoperation, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zaehler: 0, Nenner: 119)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,10%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,10%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	21.311 - Kolonresektionen bei kolorektalem Karzinom ohne kompl. Diagnose, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 7,1% (Zähler: 4, Nenner: 56)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 4,0%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 4,0%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	21.313 - Rektumresektionen bei kolorektalem Karzinom, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 2,9% (Zähler: 1, Nenner: 34)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 3,2%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 3,2%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Erkrankungen der Bauchorgane**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	21.321 - Kolorektale Resektionen bei Divertikel ohne Abszess/Perforation, Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 8)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,8%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,8%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	26.1 - Extrakranielle Gefäß-Operationen A. Carotis, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 75)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,90%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,90%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	26.2 - Perkutane Stentimplantation in extrakranielle Gefäße, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 6)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 1,8%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 1,8%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Gefäßoperationen

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	27.21 - Resektion/Ersatz abdominale Aorta bei Aneurysma, nicht rupturiert, offen operiert, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 10)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 6,9%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 6,9%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Gefäßoperationen

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	27.22 - Endovaskuläre Stent-Prothese abdominale Aorta bei Aneurysma (EVAR), nicht rupturiert, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 27)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 1,2%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 1,2%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Gefäßoperationen

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	28.11 - Becken-/Beinarterien-OP bei Claudicatio (Fontaine I + II), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 1,5% (Zähler: 1, Nenner: 67)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,4%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,4%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	28.12 - Becken-/Beinarterien-OP bei Ruheschmerz (Fontaine III), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 20)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 2,1%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 2,1%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Gefäßoperationen	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	28.13 - Becken-/Beinarterien-OP bei Ulzeration oder Gangrän (Fontaine IV), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 8,3% (Zähler: 2, Nenner: 24)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 4,6%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 4,6%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	32.1 - Geburten mit Anteil an Todesfällen der Mutter
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,0000% (Zähler: 0, Nenner: 1199)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,004%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,004%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	32.21 - Vaginale Geburten mit Dammriss 3. und 4. Grades
<b>Ergebnis</b>	Rate: 2,2% (Zähler: 21, Nenner: 964)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 1,9%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 1,9%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	34.1 - Hysterektomie bei gutartigen Erkrankungen (Alter >14), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 139)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,02%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,02%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet



Leistungsbereich: Geburtshilfe und Frauenheilkunde	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	34.2 - Anteil vaginale/laparoskopische OPs bei Hysterektomien ohne Plastik (inkl. Umsteiger)
<b>Ergebnis</b>	Rate: 92,0% (Zähler: 127, Nenner: 138)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 88,1%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: > 88,1%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	41.1 - Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation bei Koxarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 2,9% (Zähler: 2, Nenner: 70)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,13%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,13%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	42.1 - Hüft-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 16,7% (Zähler: 1, Nenner: 6)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,95%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,95%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	43.1 - Knie-Endoprothesen-Erstimplantation bei Gonarthrose und chronischer Arthritis, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 57)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,05%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,05%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	44.1 - Knie-Endoprothesen-Wechsel ohne Fraktur oder Infektion, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 7)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,29%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,29%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	46.1 - Schenkelhalsfraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 7,9% (Zähler: 7, Nenner: 89)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenzwert: 4,8%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 5,1%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	46.2 - Pertrochantäre Fraktur mit operativer Versorgung (Alter > 19), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 8,8% (Zähler: 6, Nenner: 68)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenzwert: 4,9%
<b>Vergleichswerte</b>	Erwartungswert: 5,8%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	47.42 - Exzision von Bandscheibengewebe (ohne Tumor, Trauma, Dekompression, komplexe WS-OP), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 0)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,02%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,02%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

**Leistungsbereich: Erkrankungen von Knochen, Gelenken und Bindegewebe**

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	47.43 - Vertebro-/Kyphoplastie (ohne Tumor, komplexe Rekonstruktion, Versteifung, WK-Ersatz, BS-Eingriffe), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 0)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,43%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,43%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	50.1 - Nephrektomie bei bösartiger Neubildung Niere, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 14)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 2,0%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 2,0%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	50.2 - Partielle Nephrektomie bei bösartiger Neubildung Niere, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 19)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,49%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,49%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	51.31 - Zystektomie (Entfernung der Harnblase), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 17)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 4,8%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 4,8%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

### Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane

<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	52.1 - Prostata-TUR bei gutartigen Erkrankungen, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 103)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,16%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,16%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Erkrankungen der Harnwege und der männlichen Geschlechtsorgane	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	53.2 - Radikale Prostatovesikulektomie, Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 0,00% (Zähler: 0, Nenner: 172)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 0,15%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 0,15%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

Leistungsbereich: Komplexe, heterogene Krankheitsbilder (Tracer für Peer Review)	
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	56.1 - Beatmung > 24 Stunden (ohne Neugeborene), Anteil Todesfälle
<b>Ergebnis</b>	Rate: 55,1% (Zähler: 125, Nenner: 227)
<b>Messzeitraum</b>	2021
<b>Datenerhebung</b>	Routinedaten § 21 KHEntgG
<b>Rechenregeln</b>	s. Def. Handbuch G-IQI_5.3_2021
<b>Referenzbereiche</b>	Bundesreferenz-wert: 33,8%
<b>Vergleichswerte</b>	Ziel: < 33,8%
<b>Quellenangaben</b>	<a href="https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556">https://depositonce.tu-berlin.de/handle/11303/13556</a> IQM-Daten sind nicht für die vergleichende Darstellung geeignet

## C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2021 von der COVID-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

### C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
<b>Mindestmenge</b>	50
<b>Erbrachte Menge</b>	59

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	6
Begründung	Das Krankenhaus war zur Erbringung der mindestmengenrelevanten Leistung berechtigt, weil die Landesverbände der Krankenkassen und die Ersatzkassen die Prognose des Krankenhauses für das Berichtsjahr bestätigt hatten. Die Mindestmenge wurde im Berichtsjahr jedoch entgegen der mengenmäßigen Erwartung nicht erreicht. (MM08)

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	21

## C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

### C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja

Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja

Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja

#### C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:	59
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	64



<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene</b>	
<b>Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:</b>	Ja
<b>Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:</b>	6
<b>Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:</b>	11

<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	
<b>Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:</b>	Ja
<b>Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2021:</b>	21
<b>Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:</b>	19

C-5.2.1.b Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)

<b>Kniegelenk-Totalendoprothesen</b>	
<b>Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt</b>	Nein

<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene</b>	
<b>Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt</b>	Nein

<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	
<b>Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt</b>	Nein

C-5.2.1.c Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Absatz 5a SGB V)

<b>Kniegelenk-Totalendoprothesen</b>	
<b>Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.</b>	Nein

<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus für Erwachsene</b>	
<b>Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.</b>	Nein

<b>Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas</b>	
<b>Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5a SGB V, auf Antrag des Krankenhauses und im Einvernehmen mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 5 Satz 1 und 2 SGB V im Prognosejahr keine Anwendung finden.</b>	Nein

## **C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**

Trifft nicht zu.

## C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	83
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	83
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	83

## C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

### C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Geriatric	E02	Tagschicht	100,00%	1
Geriatric	E02	Nachtschicht	100,00%	0
Geriatric	E12	Tagschicht	100,00%	0
Geriatric	E12	Nachtschicht	100,00%	0
Geriatric	E16	Tagschicht	91,67%	0
Geriatric	E16	Nachtschicht	83,33%	0
Geriatric	E18	Tagschicht	100,00%	1
Geriatric	E18	Nachtschicht	91,67%	1
Geriatric	E24	Tagschicht	100,00%	1
Geriatric	E24	Nachtschicht	100,00%	1
Geriatric	E26	Tagschicht	100,00%	1
Geriatric	E26	Nachtschicht	58,33%	1
Geriatric	E28	Tagschicht	100,00%	1
Geriatric	E28	Nachtschicht	100,00%	1
Geriatric	E39IMC	Tagschicht	100,00%	0
Geriatric	E39IMC	Nachtschicht	100,00%	0
Geriatric	ETUNK	Tagschicht	100,00%	1
Geriatric	ETUNK	Nachtschicht	100,00%	0

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin und Kardiologie	E02	Tagschicht	100,00%	8
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin und Kardiologie	E12	Tagschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie	E02	Nachtschicht	100,00%	2
Allgemeine Chirurgie	E12	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E16	Tagschicht	91,67%	8
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E18	Tagschicht	100,00%	8
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E24	Tagschicht	100,00%	4
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E26	Tagschicht	100,00%	8
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E28	Tagschicht	100,00%	6
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E39IMC	Tagschicht	100,00%	0

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monats- bezogener Erfüllungs- grad	Ausnahme- tatbestände
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	ETUNK	Tagschicht	100,00%	3
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E16	Nachtschicht	83,33%	8
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E18	Nachtschicht	91,67%	8
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E24	Nachtschicht	100,00%	8
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E26	Nachtschicht	58,33%	8
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E28	Nachtschicht	100,00%	8
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E32	Tagschicht	90,91%	6
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E32	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E39IMC	Nachtschicht	100,00%	0
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	ETUNK	Nachtschicht	100,00%	3
Intensivmedizin	E38i	Tagschicht	100,00%	7
Intensivmedizin	E38i	Nachtschicht	100,00%	5

## C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Geriatric	E02	Tagschicht	83,47%
Geriatric	E02	Nachtschicht	93,84%
Geriatric	E12	Tagschicht	100,00%
Geriatric	E12	Nachtschicht	100,00%
Geriatric	E16	Tagschicht	72,60%
Geriatric	E16	Nachtschicht	64,93%
Geriatric	E18	Tagschicht	69,86%
Geriatric	E18	Nachtschicht	77,81%
Geriatric	E24	Tagschicht	98,36%
Geriatric	E24	Nachtschicht	63,29%
Geriatric	E26	Tagschicht	80,00%
Geriatric	E26	Nachtschicht	33,15%
Geriatric	E28	Tagschicht	93,15%
Geriatric	E28	Nachtschicht	78,08%
Geriatric	E39IMC	Tagschicht	100,00%
Geriatric	E39IMC	Nachtschicht	100,00%
Geriatric	ETUNK	Tagschicht	95,07%
Geriatric	ETUNK	Nachtschicht	93,15%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin und Kardiologie	E02	Tagschicht	83,47%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin und Kardiologie	E12	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie	E02	Nachtschicht	93,84%
Allgemeine Chirurgie	E12	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E16	Tagschicht	72,60%

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E18	Tagschicht	69,86%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E24	Tagschicht	98,36%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E26	Tagschicht	80,00%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E28	Tagschicht	93,15%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	E39IMC	Tagschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie, Innere Medizin, Kardiologie und Unfallchirurgie	ETUNK	Tagschicht	95,07%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E16	Nachtschicht	64,93%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E18	Nachtschicht	77,81%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E24	Nachtschicht	63,29%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E26	Nachtschicht	33,15%

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E28	Nachtschicht	78,08%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E32	Tagschicht	81,62%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E32	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	E39IMC	Nachtschicht	100,00%
Allgemeine Chirurgie und Unfallchirurgie	ETUNK	Nachtschicht	93,15%
Intensivmedizin	E38i	Tagschicht	96,16%
Intensivmedizin	E38i	Nachtschicht	95,89%



## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

#### Qualitätsstrategie des Klinikums Region Hannover

##### „Aus Verantwortung gemeinsam für gute Medizin“

Unser Selbstverständnis prägt auch die Qualitätsstrategie des Klinikverbundes. Wohnortnah können Menschen die Einrichtungen nutzen und dabei von der Stärke und Vielfalt eines großen Klinikums profitieren. Die Vernetzung im Verbund spielt dabei eine bedeutende Rolle. Die Qualitätsstrategie des Klinikums Region Hannover (KRH) fördert die Vernetzung und die Qualitätsverbindlichkeit.

In den somatischen Klinikstandorten ist jeweils eine Gesamtzertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 umgesetzt. Zusätzlich werden in den Zentren Audits und Fachzertifizierungen durchgeführt. Die Psychiatrien des KRH werden bis 2023 nach DIN EN ISO zertifiziert sein.

Erstmalig hat im Jahr 2020 eine externe Auditierung mit erfolgreicher Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2015 für den Geltungsbereich Führungsprozesse der Geschäftsführung, Kernleistungen der Zentralbereiche, Stabsstellen und Beauftragte mit dem übergeordneten Zweck der Patientenversorgung im Klinikverbund KRH stattgefunden. Betrachtet wurden dabei die Unternehmensstrategie, Unternehmensplanung inkl. Management von Entwicklungen, Unternehmenssteuerung und Unternehmenskommunikation.

Die Zentralapotheke begann bereits vor einigen Jahren mit gezielten Maßnahmen zum Medikationsmanagement in den KRH Krankenhäusern (z. B. Stationsapotheker/innen, die beim Einsatz von Medikamenten beraten). Auch hier ist die Vernetzung im Verbund sichtbar: das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene sowie die Zentralapotheke des KRH gestalten gemeinsam Maßnahmen, um die Qualität der Verordnung von Antinfektiva zu verbessern. Unter anderem werden damit auch die Resistenzen gegen Antibiotika verringert. Multidisziplinäre Teams aus Ärzt\*innen und Apotheker\*innen arbeiten hier gebündelt für unsere Patientinnen und Patienten zusammen.

Die Verschärfungen der Rahmenbedingungen fördern die weitere Schwerpunktbildung und gezielte Spezialisierung der Leistungsangebote. Die Medizinstrategie 2025 des KRH verbindet die geforderte Konzentration mit der gleichzeitigen Sicherung einer möglichst wohnortnahen Versorgung in der Region Hannover. Darüber hinaus wurden strategische Themen für die beiden Psychiatrien des Klinikum Region Hannover bearbeitet. Mit der Psychiatriestrategie 2025 werden zukunftsweisende, am vorhandenen und zukünftigen Bedarf ausgerichtete komplexe Leistungen weiterentwickelt.

Die Digitalisierung ist auch im Gesundheitswesen ein relevanter und bedeutender Faktor. Das KRH arbeitet daran, moderne Medizin und vernetzte Kommunikation für die Patientensicherheit umzusetzen. Ein Einsatzgebiet ist beispielsweise die Digitalisierung von Patientenakten. Hier werden Mitarbeitende mittel- und langfristig von zeitraubenden Tätigkeiten entlastet (z. B. Suchen nach medizinischen Befunden). Zudem sind die sichere digitale (da lesbare) Speicherung der Medikation oder der Wegfall von Doppeldokumentation wesentliche Aspekte, die zugleich die Pflege entlasten als auch die Patientensicherheit erhöhen.

In der Corona-Pandemie haben sich die neuen digitalen Vitaldatenmessgeräte bewährt. Sie waren schon auf einigen Corona-Stationen an einigen Standorten innerhalb des KRH im Einsatz. Mit den mobilen, leichten Geräten können Blutdruck, Sauerstoffsättigung und Körpertemperatur gemessen werden. In Zukunft können Daten mit ihrer Hilfe direkt nach der Messung per WLAN in die digitale Patientenkurve übertragen werden. Dies stellt eine enorme Arbeitserleichterung für die Pflegefachkräfte dar.

Ein weiterer Effekt bzw. eine weitere Entwicklungsdynamik, bedingt durch die Corona-Situation und die intensiviertere Digitalisierung, ist das Angebot von Video-Livestreams für Mitarbeiter-, Patienten- und Fortbildungsveranstaltung, beispielsweise:

1. CURA Gesundheitstalk: Kleine Schnitte – Große Wirkung  
([https://www.youtube.com/watch?v=23-IXznV6\\_Q](https://www.youtube.com/watch?v=23-IXznV6_Q))
2. Sturz im Alter: Damit der Bruch im Knochen nicht zum Bruch in der Biografie wird  
(<https://www.youtube.com/watch?v=UNul24rRnuM>)
3. Repetitorium Innere Medizin Herbst 2022  
(<https://fortbildungen.univiva.de/courses/unird7b6hl2-repetitorium-innere-medizin-herbst-2022-hybrid-und-ondemand>)

In der Akademie des Klinikum Region Hannover wurde verstärkt auf erweiterte und neue Ausbildungsumgebung und Ausbildung mit verstärktem und ausgebautem Praxisbezug entwickelt. Hierzu gehört u. a. das SkillsLab.

Das SkillsLab ist in den Räumlichkeiten im Untergeschoss der KRH Akademie entstanden und besteht aus einer Aufnahme, zwei Patientenzimmern, einem OP, einer Intensivstation und Behandlungsräumen für Physiotherapeut\*innen sowie Lernmöglichkeiten für Hebammen. Alle Räumlichkeiten wurden mit ausgemusterten original Geräten des KRH ausgerüstet, um eine reale Übungslandschaft zu erschaffen. Ziel des SkillsLab ist es, die Lernrealität der Auszubildenden zwischen Praxiseinsatz in den Kliniken und Lernen an der KRH Akademie weiter zu verbinden und beide Bereich didaktisch und praxisbezogen zu vernetzen. Zudem bietet es für Fort- und Weiterbildungsteilnehmende ebenfalls einen Mehrwert das Erlernte in praktischen Übungen anzuwenden. Die Übungssituationen werden in einem späteren Schritt per Kamera an die Klassenkamerad\*innen in den Klassenräumen übertragen oder aufgezeichnet.

## D-2 Qualitätsziele

### Qualitätsziele

Aus den übergreifenden Unternehmenszielen, aber insbesondere auch aus den individuellen Schwerpunktsetzungen der jeweiligen Kliniken, leiten sich zahlreiche Qualitätsziele in den Einrichtungen der Klinikum Region Hannover GmbH ab. Unter dem Motto „Lernen von dem Besten“ werden Qualitätskennzahlen der einzelnen Krankenhäuser innerhalb der Gruppe verglichen. Übergreifende Qualitätsziele beziehen sich insbesondere auf die im Folgenden beschriebenen Themenfelder und unterliegen einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess:

- Konsequente Patienten- und Kundenorientierung (neben Patientinnen und Patienten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gehören auch Angehörige und Besucher, einweisende Ärztinnen/Ärzte und Partner weiterer Gesundheitseinrichtungen, Krankenkassen, Politiker und Medien zu den Kunden der Krankenhäuser)
- Medizinisches Leistungsangebot entsprechend dem wissenschaftlichen Fortschritt und orientiert an nationalen und internationalen Standards
- Perspektivisch kontinuierliche Weiterentwicklung und Maßnahmenumsetzung unter den Aspekten Ergebnisqualität und Patientensicherheit
- Konsequente patientenorientierte Prozessoptimierung unter anderem zur Entlastung der Mitarbeiter/innen
- Effiziente Nutzung der Ressourcen
- Aus-, Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung, „lernendes Unternehmen“
- Externe Kooperationen und (Vertrags-)Partnerschaften mit Kostenträgern, niedergelassenen Ärzten, ambulanter und stationärer Pflege
- Gesellschaft und Umwelt
- Nutzen der unternehmenseigenen Expertise zum Aufbau eines Netzwerks mit spezialisierten Zentren zur Sicherstellung der wohnortnahen stationären Krankenversorgung

Es gibt jeweils aus den drei Bereichen des Direktoriums und dem Bereich Qualitätsmanagement übergeordnete Ziele. Die Zielbewertung erfolgt in der jährlichen Managementbewertung durch das Direktorium.

## D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

### Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Auf Konzernebene ist eine zentrale Abteilung Qualitätsmanagement eingerichtet.

Im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden ist ein einrichtungsinternes Qualitätsmanagement mit eigenen Qualitätsmanagement-Strukturen etabliert. Es ist als Stabstelle des Krankenhausdirektoriums zu sehen und wird intern durch den ärztlichen Direktor als Qualitätsmanagement-Verantwortlichen, einen Qualitätsmanagement-Beauftragten, die für das Qualitätsmanagement benannten Oberärzte der einzelnen Kliniken sowie die benannten Abteilungs- und Bereichsleitungen vertreten.

Folgende Aufgaben nehmen die einzelnen Qualitätsmanagement-Benannten wahr:

#### **Qualitätsmanagement-Verantwortlicher**

1. Entscheidungsträger bei Qualitätsmanagement-Fragen
2. Verantwortlich für die Entwicklung und Verwirklichung des Qualitätsmanagementsystems
3. Einhaltung der Forderungen aus der DIN EN ISO 9001
4. Bereitstellung der Ressourcen

#### **Qualitätsmanagement-Beauftragter**

5. Beratung und Unterstützung des Direktoriums/Instituts-/Bereichsleitung bei der kontinuierlichen Qualitätsentwicklung
6. Nachhaltige Umsetzung und Weiterentwicklung des konzernkonformen Qualitätsmanagementsystems und der Zertifizierungsstrategie
7. Sicherstellen von externen Melde- und Berichtspflichten (z. B. Verfahren der externen Qualitätssicherung, gesetzlich verpflichtender Qualitätsbericht)
8. Ansprechpartner für Mitarbeiter im Organisationsbereich
9. Koordination der Qualitätsmanagementsteuerungsmitglieder
10. Informations- und Wissensmanagement inkl. Wissensvermittlung zu Qualitätsmanagement
11. Controlling von Qualitätszielen und Maßnahmen inkl. Bericht an das Direktorium/Instituts-/Bereichsleitung
12. Controlling von Qualitätskennzahlen und Ergebnissen
13. Selbständige Qualitäts-, Prozess- und Projektarbeit
14. Administration und Aufrechterhaltung eines Dokumentenlenkungssystems (DLS Key User)
15. Planung, Koordination und Durchführung interner Auditierungen
16. Organisation und Begleitung externer Auditierungen
17. Risikomanagementbeauftragter im Risikomanagementsystem
18. Kooperation mit Krankenhäusern, zentralen Bereichen und Instituten des KRH, ggf. mit externen Partnern im Sinne des QM-Systems (z. B. externe Meldestellen, Zertifizierungsstellen)
19. Umsetzung von methodischen Neu- und Weiterentwicklungen im Qualitätsmanagementsystem
20. Nachhaltige prozessorientierte Qualitätskultivierung im Klinikum

#### **Qualitätsmanagementsteuerungsmitglieder**

- Verantwortlich für die Aufrechterhaltung des Qualitätsmanagementsystems, insbesondere für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich

- Empfehlungen und Veranlassung von Problemlösungen, Überprüfung und Umsetzung der Problemlösung in Zusammenarbeit mit den Qualitätsmanagement-Beauftragten
- Mitarbeit an der Realisierung der Qualitätspolitik des KRH Klinikum Robert Koch Gehrden
- Feststellen von Qualitätsproblemen in Kooperation mit der Qualitätsmanagement-Beauftragten und den Fachbereichen Qualitätsmanagement-Steuerungsgruppe
- Verpflichtende Teilnahme an den regelmäßig stattfindenden Qualitätsmanagement-Workshops
- Weitergabe von dem Qualitätsmanagementsystem betreffende Informationen in ihren Abteilungen/ Bereichen zur Gewährleistung des Informationsflusses
- Beratung, Begleitung, kollegialer Dialog bei der Bearbeitung von Problemen, Anregungen und Verbesserungsvorschlägen
- Bearbeitung der Arbeitsaufträge aus den monatlichen Qualitätsmanagement-Workshops

## D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

### Instrumente des Qualitätsmanagements

Zur Messung und Verbesserung der Qualität setzt die Klinikum Region Hannover GmbH die folgenden Instrumente des Qualitätsmanagements konzernweit ein:

#### - Beschwerdemanagement

Es ist ein Beschwerdemanagement für Patienten, Mitarbeiter und weitere Anspruchsgruppen eingeführt.

Patienten und Angehörige haben die Möglichkeit, ihre Beschwerden über eine speziell eingerichtete Beschwerde-Hotline telefonisch abzugeben. Externe Nutzer des Angebotes finden die Kontaktdaten auf der Internetseite des Klinikum Region Hannover.

#### - Hygienemanagement

Ziel des Hygienemanagements ist es, hygienischen Mängeln und Infektionen entgegenzuwirken bzw. diese zu vermeiden. Im Konzern sind mehrere Hygienefachkräfte eingesetzt. Darüber hinaus sind hausinterne hygienebeauftragte Ärzte und Hygienebeauftragte Fachpflegekräfte benannt sowie ein externer Krankenhaushygieniker bestellt. Als übergeordnetes Gremium zur Bearbeitung von Hygienebelangen ist eine Hygienekommission mit eigenständiger Geschäftsordnung etabliert. Die protokollierten Sitzungen finden zweimal jährlich und bei Bedarf statt. Sämtliche Regelungen hinsichtlich des Hygiene- und Infektionsmanagements finden sich im Hygieneplan, der allen Mitarbeitern über das Dokumentenlenkungssystem (DLS) zugänglich ist. Zusätzlich finden sich Informationen zur Händedesinfektion als Aushang in den Häusern. Die Umsetzung und Einhaltung der als verbindlich geltenden Hygienestandards werden durch regelhafte Kontrollen (Begehungen, Abklatschuntersuchungen, einmal jährliche Unterweisung für alle Mitarbeiter etc.) durch die Hygienefachkraft evaluiert, die ggf. entsprechende Maßnahmen initiiert und nachhält.

#### 1. Risikomanagement

In der Klinikum Region Hannover GmbH ist ein Risikomanagementsystem (RMS) etabliert. Dieses RMS verfolgt das Ziel, frühestmöglich klinische und betriebliche Risiken zu erkennen und zu umgehen.

Jährlich werden hierzu pro Standort (potentielle) klinische und organisatorische Risiken festgestellt, analysiert, zweimal pro Jahr bewertet und ggf. aktualisiert. Maßnahmen werden abgeleitet und umgesetzt.

Darüber hinaus werden im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden die folgenden Instrumente des Qualitätsmanagements eingesetzt:

- Ermittlung der Kundenzufriedenheit:

Im Klinikum ist ein Briefkasten „Lob und Tadel“ an zentraler Stelle eingerichtet, der zur Abgabe von Beschwerden für alle Anspruchsgruppen zur Verfügung steht. Der Briefkasten wird mindestens wöchentlich durch den Beschwerdekoordinator geleert, an die zuständigen Stellen im Haus weitergeleitet und dort bearbeitet.

Im Internet sind die Ansprechpartner für Beschwerde- und Qualitätsmanagement mit Kontaktdaten aufgeführt und ein allgemeiner Befragungsbogen steht der Zufriedenheitsbewertung durch die Patienten ebenfalls zur Verfügung.

In den Zentren des Hauses, im Rahmen des Schmerzmanagements und auf Organisationsebene werden regelhaft Patientenbefragungen durchgeführt und analysiert.

- Unterweisungen und Belehrungen:

Eine laufende Unterweisung aller Mitarbeiter zu Hygienemaßnahmen, Brandschutz, Strahlenschutz, Notfalltraining und Arbeitssicherheit findet im Klinikum Robert Koch Gehrden durch jährliche Pflichtschulungen für alle Mitarbeiter statt. In den relevanten Bereichen finden zusätzlich Unterweisungen Transfusion und Strahlenschutz statt. Mittels Teilnahmelisten können die Leitungen der Abteilungen, Bereiche und Kliniken die Teilnahme der unterstellten Mitarbeiter überwachen.

Einweisungen von neuen Mitarbeitern in die vorgenannten Vorschriften erfolgen im Rahmen der strukturierten Einarbeitung und des monatlichen stattfindenden hausinternen Tag der neuen Mitarbeiter.

Aktuelle Bekanntmachungen werden durch Rundschreiben und Stationsbesuche der Fachkräfte übermittelt.

- Kontinuierliche Überwachung und Messung der Dienstleistung:

Interne Audits

Durch die Audits werden die Funktion und die Einhaltung der Regeln des Qualitätsmanagements regelmäßig in allen Bereichen überprüft.

Gleichzeitig werden Umsetzung und Wirksamkeit der formulierten Qualitätsziele geprüft. Sie dienen außerdem dazu, vorhandene Schwachstellen sowie etwaige Defizite zu erkennen und gegebenenfalls Verbesserungen zu veranlassen und durchzuführen.

Die internen Audits werden im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden von qualifizierten Auditoren durchgeführt. Eine Auditplanung, die alle Bereiche/ Abteilungen umfasst, wird jährlich durch den Qualitätsmanagementbeauftragten erstellt.

Externe Audits

Das Klinikum Robert Koch Gehrden wird einmal jährlich im Rahmen des externen Audits zur Zertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2015 von einer unabhängigen und akkreditierten Zertifizierstelle extern auditiert. Zusätzlich werden die Organzentren und das Brustzentrum durch die Auditoren von OnkoZert jährlich überwacht.

- Fehler- und Komplikationsmanagement

Um Fehler und deren Ursachen aufzufinden und Wiederholungsfehler zu vermeiden, ist im KRH Klinikum Robert Koch Gehrden sowohl im Ärztlichen Dienst als auch in der Pflege ein aktives Fehler- und Komplikationsmanagement etabliert.

Im Ärztlichen Dienst werden entstandene Komplikationen durch den Stationsarzt mit Hilfe eines Komplikationsbogens erfasst. Je nach Schweregrad werden die Vorfälle entweder direkt besprochen oder zur Diskussion in der folgenden Regelbesprechung gesammelt. Alle Komplikationen werden in einer entsprechenden Liste dokumentiert.

In Fehler- und Komplikationsmanagement der Pflege wird zunächst zwischen „kritischen Fehlern“ (ein Patient kommt zu Schaden) und „unkritischen Fehlern“ (kein Patient kommt zu Schaden) unterschieden. Der Prozess des Fehlermanagements umfasst die Kommunikation von Fehler und Ursache innerhalb des Teams, die Ursachenermittlung, daraus abgeleitet die Festlegung von Korrekturmaßnahmen und die Überwachung der Fehlerbehebung.

Durch regelmäßige interdisziplinäre und disziplinar M&M-Konferenzen lernen wir aus aufgetretenen Komplikationen.

Seit 2012 existiert ein internes CIRS für Beinahe-Fehler. Jeder Mitarbeiter kann anonyme Meldungen elektronisch abgeben. Zweiwöchentliche CIRS-Besprechungen sichern die Aufarbeitung der Meldungen und die Überleitung zu dem Qualitätsmanagementbeauftragten zur kontinuierlichen Verbesserung. Das Krankenhausdirektorium ist in die Prozesse der Risikobewertung und des KVP eng eingebunden.

- Benchmark

Das KRH Klinikum führt regelmäßige Leistungsvergleiche zur Qualitäts-/ Leistungsmessungen in definierten Krankenhausbereichen durch. So vergleicht sich das KRH Klinikum Gehrden z. B. hinsichtlich seiner Leistungsdaten mit den weiteren der Klinikum Region Hannover GmbH angehörigen Kliniken. Die Benchmarkdaten werden einschließlich einer Ursachenanalyse durch das zentrale Controlling dem Direktorium zur Verfügung gestellt. Das Direktorium wertet die einzelnen Daten aus und ergreift ggf. Verbesserungsmaßnahmen. Zusätzlich zum KRH-internen Benchmark nehmen wir an dem Benchmark der Initiative QualitätsMedizin (IQM) teil.

- Kontinuierliche Verbesserung:

Im Rahmen regelhaft stattfindender QM-Workshops mit den Steuerungsgruppenmitgliedern werden die Verbesserungspotentiale aus u. a. internen und externen Audits, Fehlererfassung, Beschwerdemanagement, Benchmark und Vorschlagswesen bearbeitet. In fachübergreifenden und moderierten Arbeitsgruppen werden Standards und entsprechend notwendige Dokumente erarbeitet. Die Kommunikation über diese Neuerungen erfolgt über die QM-Steuerungsgruppenmitgliedern in die Teams.

## D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

### Qualitätsmanagement-Projekte

<b>Korrekturbedarf</b>	<b>Maßnahme</b>	<b>Kennzahl</b>	<b>Bearbeitungsstand</b>
Optimierung der OP-Struktur und Prozessqualität	2. Verlässliche OP-Planung 3. Termintreue und stabile Prozesse 4. Optimierung der Portfolioabmischung 5. Integrierte Ressourcenplanung (Urlaub etc.)	Erster Schnitt für alle Fachabteilungen 08:29h	In Bearbeitung
Reduzierung der ITS/ZNA-Abmeldung	1. Ursachenanalyse ZNA-Abmeldungen 2. Ursachenanalyse ITS-Abmeldungen 3. Konzept für die zusätzlichen Anforderungen aus SmartMedication entwickeln	Abschluss der Ursachenanalyse und Festlegung von Zielwerten für die ZNA und ITS-Abmeldungen	In Bearbeitung
Optimierung der Stationsverteilung	1. Analysen 2. Festlegung Bettenstruktur 3. Verlegungsorganisation 4. Kommunikations- und Marketingskonzept 5. Monitoring 6. Einrichtung Wahlleistungsstation	Kein Jahresbezogener Zielwert, da pandemiebedingt eine laufende Prüfung und Anpassung erforderlich ist	In Bearbeitung
QM-Systemtreue stabilisieren	7. Strategiedefinition zum QM durch die Chefärzte / Führungskräfte 8. Monatliche Monitoring-Struktur etablieren	Mind. 10 % der Mitarbeiter ist QM-Multiplikator	In Bearbeitung
Optimierung der Patientenzufriedenheit	9. Weiterführung des POK-Projektes	90 % der Maßnahmen aus der Zufriedenheitsbefragung 2021 sind umgesetzt	Abgeschlossen
Optimierung der Leistungssteuerung in der Radiologie	10. Regelmäßiges Monitoring 11. Verlässliche Vereinbarungen zwischen Kliniken und Radiologie		Abgeschlossen

## D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

### Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements



Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden hat die folgenden internen und externen Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements realisiert:

#### Regelmäßige interne Managementbewertungen

Das Direktorium des KRH Klinikum Robert Koch Gehrden nimmt einmal jährlich eine Bewertung des Qualitätsmanagementsystems hinsichtlich Zustand und Wirksamkeit vor. Grundlage dieser Bewertung sind die vorliegenden Berichte der internen und externen Audits, Rückmeldungen durch Patienten und Kunden sowie Ergebnisse weiterer Datenanalysen, wie z. B. EQS-Daten, IQM-Daten, CIRS-Auswertungen, Befragungen, Hygienesdaten oder OP-Auswertungen.

Ziel dieser Überprüfung ist die Ermittlung von eventuellen Vorbeugemaßnahmen und Korrekturbedarfen des Qualitätsmanagementsystems, der Qualitätspolitik und der Qualitätsziele und damit verbunden die Aufrechterhaltung der Wirksamkeit des Systems.

#### Regelmäßige externe und interne Audits

In allen Bereichen werden regelmäßig interne Audits zur Bewertung des QM-Systems und zu den patientennahen Prozessen geplant und durchgeführt. Darüber hinaus dient die Teilnahme an externen Beurteilungsverfahren durch Zertifizierungen der Zentren und Zertifizierung des Gesamthauses der kontinuierlichen Bewertung des Qualitätsmanagementsystems.

#### Ermittlung der Kundenzufriedenheit

Mittels fortlaufenden Patientenbefragungen auf Organisationsebene, in den Zentren und im Akutschmerzmanagement sowie einem hausinternen Beschwerdemanagementsystem wird die Qualität des Hauses von den Patienten und Angehörigen bewertet.